

DIE RICKENBACHER
Schulen

Schulinfo



Rückblick

Schuljahr 2024–25

Ausblick

Schuljahr 2025–26

Wir sind im Element

Ausblick Schuljahr 25/26:

«Wir sind im Element». Dieses Motto ist mehr als nur ein Slogan – es repräsentiert unsere Leidenschaft, Motivation und Begeisterung, die wir täglich in unsere Bildungsarbeit einfließen lassen.

In diesem Schuljahr möchten wir Ihren Kindern die Möglichkeit bieten, in einem inspirierenden Umfeld zu lernen und zu wachsen. «Wir sind im Element» bedeutet für uns, dass wir die individuellen Stärken und Interessen jedes einzelnen Schülers fördern und sie dazu ermutigen, ihre Neugierde und Kreativität auszuleben. Lernen ist ein aufregender Prozess, der Freude bereitet und zur persönlichen Entwicklung beiträgt.

Um dieses Motto in die Praxis umzusetzen, werden wir vielfältige Projekte und Aktivitäten anbieten, die das Engagement und die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler anregen. Ob durch kreative Workshops, spannende Exkursionen oder interaktive Lernmethoden – wir möchten, dass Ihre Kinder aktiv am Unterricht teilnehmen und ihre eigenen Ideen einbringen können. Darüber hinaus setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern. Ihre Unterstützung und Ihr Feedback sind uns wichtig, um gemeinsam die bestmöglichen Bedingungen für das Lernen und die Entwicklung Ihrer Kinder zu schaffen. Wir laden Sie herzlich ein, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen und sich aktiv in das Schulleben einzubringen.

Wir freuen uns auf ein spannendes und erfolgreiches Schuljahr, in dem wir gemeinsam mit Ihren Kindern im Element des Lernens stehen und das wir mit dem Sommerfest 2026 abschliessen werden!

Hanspeter Erni, Karin Frey, Severin Sidler
Schulleitung Schule Rickenbach



Inhalt

Editorial der Schulleitung	3
Team Schulleitung/Sekretariat	4
Bildungskommission	5
Baubericht	6
Stufenteams	7–9
Team Lehrpersonen/Klassenassistenzen	10–12
Verabschiedungen	13
Neu im Team	14–17
Schulsozialarbeit	18
Tagesstrukturen	19–21
Spielgruppen	22–23
Freiwilligenarbeit	24
Wichtige Termine	25
- Elterninfo	26–27
- Schulbibliothek	26
- Elternbesuche	26
- Webseite	27
- Elternkommunikation KLAPP	27
- Veröffentlichung Bilder / Videoaufnahmen	27
- Ferienpläne	28
Schulprojekte	29–33
Jugendkommission	34
Gewerbeaward 2025	34
Haus- und Werkdienst	35
Neue Erstklasskinder	36–37
Abschlussklassen	38–39
Musikschule	40
Religionsunterricht	41
Schuljahresverlauf	42–51

Impressum
Redaktion: Ursi Auf der Maur
Fotos: Heiko Halbhuber, Cornelia Bühler, diverse
Grafik und Produktion:
Wallimann Medien und Kommunikation AG

Eltern-Information

Heftmitte, Seite 31–34
zum Heraustrennen

- Wichtige Termine
- Elterninfo
- Ferienplan
- Schulfreie Tage

Wechsel in der Schulleitung

Mit Beginn des neuen Schuljahres erfolgt ein Wechsel in der Schulleitung. Carmen Baumann, welche seit dem Schuljahr 20/21 als Schulleiterin tätig war, wird das Schulleitungsteam verlassen.

Mit dem Start mitten in der Coronakrise, musste Carmen Baumann von Beginn an grosses Engagement und grosse Flexibilität an den Tag legen. Bis zu ihrem ersten Mutterschaftsurlaub war Carmen Baumann für die Primar in Rickenbach und Pfeffikon zuständig. Mit dem wachsenden Schulleitungspensum und dem Mutter-Dasein reduzierte Carmen Baumann ihr Pensum im SJ 22/23 und übernahm die Leitung des Zyklus 2 in Rickenbach.

Wir möchten uns bei Carmen an dieser Stelle herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ihr Engagement und ihre Leidenschaft für die Schule haben einen

bleibenden Eindruck hinterlassen. Wir freuen uns, dass Carmen unserer Schule als Fachlehrperson erhalten bleibt und wünschen ihr für ihre künftigen Aufgaben alles Gute.

Karin Frey, die als Stellvertretung während des Mutterschaftsurlaubs von Carmen Baumann bereits Erfahrungen als Schulleiterin sammeln konnte, wird das Schulleitungs-Pensum übernehmen. Seit August 2021 ist sie als Fachlehrperson an der Primarschule Rickenbach tätig und kennt die Schule daher bestens. Zudem war sie bereits vorher einmal als Klassenlehrperson in Pfeffikon und Rickenbach tätig. Wir freuen uns sehr, mit Karin Frey eine kompetente und engagierte Nachfolgerin gefunden zu haben. Mit ihrer umfassenden Erfahrung und ihrem Engagement für die Bildung wird sie das Schulleitungsteam ideal ergänzen.



Schulleitung und Sekretariat

Reihe vorne von links: Schulleitung Severin Sidler, Karin Frey, Hanspeter Erni

Reihe hinten von links: Sekretariat Ursi Auf der Maur, Sibylle Bouchar

Bildungskommission

Mehr Bewegung für unsere Kinder – ein gemeinsames Anliegen

Bewegung ist ein zentraler Bestandteil der gesunden Entwicklung von Kindern. Sie fördert nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch Konzentration, emotionale Ausgeglichenheit und soziale Kompetenzen. Die Bildungskommission Rickenbach setzt sich deshalb dafür ein, dass unsere Schülerinnen und Schüler im Alltag genügend Möglichkeiten erhalten, sich aktiv zu bewegen – sei es auf dem Schulweg, in der Pause oder im freiwilligen Schulsport.

Spiel- und Sportplätze in Rickenbach und Pfeffikon

Ausreichend Bewegung im Schulalltag braucht passende Räume – sei es für die Pause, den Sportunterricht oder die Freizeit. Bewegungsfreundliche Aussenanlagen sind ein wichtiger Bestandteil eines lebendigen Schulumfelds, in dem Kinder sich austoben, erholen und ihre motorischen Fähigkeiten stärken können.

In Rickenbach dürfen sich die Schülerinnen und Schüler freuen: Nach den Sommerferien sollte der instandgesetzte Sportplatz wieder vollständig zur Verfügung stehen. Ein weiteres Highlight auf dem Schulgelände ist der besonders beliebte Spielplatz, der weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist. Er begeistert nicht nur unsere Schülerinnen und Schüler, sondern zieht auch regelmässig auswärtige Besucherinnen und Besucher an.

Den Kindern im Ortsteil Pfeffikon stehen beim Schulhaus Angelusgasse ein grosszügiger Rasen- und Spielplatz sowie im Schulhaus Winkel ein neu gestalteter Spielbereich mit Fussballgoal, Kletterturm und Bodentrampolin zur Verfügung. Dennoch musste der dortige Sportplatz bekanntlich einer Überbauung weichen, wodurch die vorhandenen Bewegungsmöglichkeiten eingeschränkt wurden. Die derzeitige Situation ist für die Kinder nicht ideal – das ist allen Beteiligten bewusst. Der Gemeinderat nimmt dieses Anliegen sehr ernst und setzt sich dafür ein, zeitnah eine tragfähige Lösung zu finden. Ziel ist es, auch in Pfeffikon wieder einen vielfältig nutzbaren Rasensportplatz zu schaffen, der den Bedürfnissen der Schule und der Kinder gerecht wird.

Freiwilliger Schulsport in Pfeffikon

Ein weiteres wertvolles Angebot ist der freiwillige Schulsport in Pfeffikon. Dieses kostenlose Zusatzangebot gibt den Kindern die Möglichkeit, über den regulären Unterricht hinaus neue Sportarten kennenzulernen, Bewegungserfahrungen zu sammeln und Freude an körperlicher Aktivität zu entwickeln. Es freut uns sehr, dass dieses Angebot rege genutzt wird – aktuell nehmen mehr als 30 Schülerinnen und Schüler daran teil.



Cornelia Stüssi, Anita Habermacher, Angela Murtas

Schulweg statt Elterntaxi

Ein grosses Anliegen ist uns der tägliche Schulweg. Trotz wiederholter Appelle der Schulleitung, des Schülerrats und weiterer Gremien stellen wir leider fest, dass nach wie vor viele sogenannte «Elterntaxis» unterwegs sind – ein Umdenken bleibt bislang aus. Diese Entwicklung stimmt uns nachdenklich.

Einerseits erhöht sich dadurch das Verkehrsaufkommen rund um die Schulhäuser, was die Sicherheit aller Kinder gefährdet. Andererseits verlieren die Kinder eine wertvolle Gelegenheit, sich an der frischen Luft zu bewegen, soziale Kontakte zu pflegen und Selbstständigkeit zu entwickeln. Wir appellieren daher eindringlich an alle Eltern: Lassen Sie Ihre Kinder den Schulweg zu Fuss zurücklegen – sie profitieren auf mehreren Ebenen davon.

Ein gemeinsames Ziel

Bewegung fördert nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern stärkt auch Konzentration, Sozialverhalten und Lernfreude. Deshalb ist es uns ein zentrales Anliegen, dass unsere Kinder genügend Raum für Bewegung erhalten – heute und in Zukunft. Wir ermutigen alle, die vorhandenen Bewegungsangebote aktiv zu nutzen und so zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder beizutragen.

Bildungskommission Rickenbach
Anita Habermacher, Angela Murtas, Cornelia Stüssi

Baubericht

Es ist 54 Jahre her, dass ich meinen ersten Schultag im Rickenbacher Schulhaus hinter mich gebracht habe. Dies in einem für mich sehr grossen Gebäude mit sehr vielen Schülern, alles noch ziemlich neu. Fast 40 Schülerinnen und Schüler waren wir im Klassenzimmer ...

Die heutige Schulanlage hat nicht mehr viel mit jener von 1970 zu tun. «Mein Schulhaus» ist bald das kleinste einer ganzen Ansammlung von Bildungsbauten auf dem Buttenberg.

Unser ganzes Büroteam ist sehr stolz darauf, bei einem wesentlichen Teil dieser Erweiterungen mitgewirkt zu haben.

Nach der Zustimmung der Rickenbacher Bürgerschaft im Dezember 23 ging es sofort Schlag auf Schlag. Umgehend mussten Ausführungspläne gezeichnet werden, Unternehmer gesucht und Aufträge vergeben werden. Dies für die Aufstockung des Kindergartengebäudes und die Erweiterung des Oberstufentraktes oder aber auch für die Nebenarbeiten wie die Umnutzung der Flächen der heutigen Tagesstrukturen. Der Ersatz der Heizung für die ganze Schulanlage, die Anpassung der elektrischen Erschliessung oder auch die Sanierung des Sportplatzes ergänzten den spannenden Aufgabenplan. Die Organisation und Koordination dieser Arbeiten waren recht komplex und überaus spannend – und alles wur-

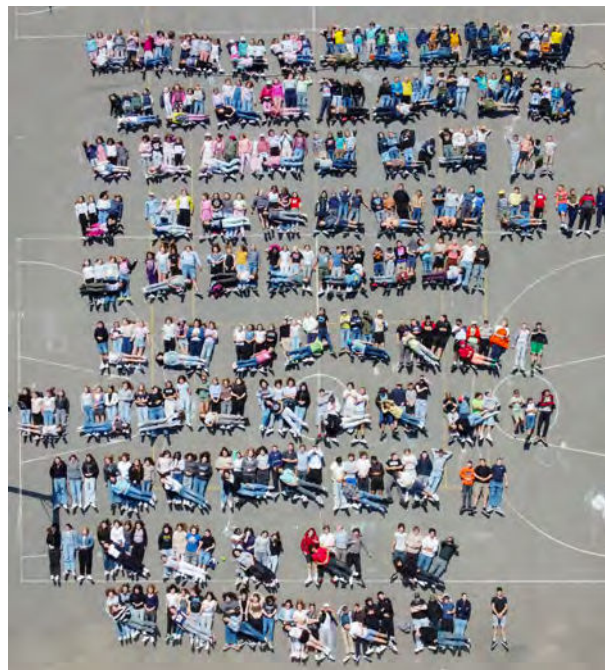
de aus unserer Sicht ohne nennenswerte Probleme von kompetenten und in der Regel einheimischen Unternehmern ausgeführt. Bereits ein halbes Jahr nach Baubeginn konnte die Aufstockung bezogen werden, die Oberstufenerweiterung in Rickenbach und der Ausbau im Schulhaus Winkel in Pfeffikon können ab Schuljahr 25/26 von rund 510 Schüler/-innen genutzt werden.

Wir meinen, die Aufstockung des Kindergartengebäudes ist im Nachhinein kaum erkennbar. Dass der Unterricht im neuen Naturlehrzimmer zum Lieblingsfach vieler Schülerinnen und Schüler werden wird, ist für uns gegeben. Und dass die neue Mensa nicht nur praktisch, sondern auch sehr stimmig ausgestaltet ist, macht uns vielleicht am meisten Freude.

Es macht uns stolz, das Resultat dieser Bauerei!

Wir bedanken uns ganz herzlich für diesen spannenden Auftrag, für die kollegiale Zusammenarbeit mit der Baukommission mit Hanspeter Erni, Severin Sidler, Peter Fischer und Thomas Zettel sowie den Hauswarten Tobias Wey und Andi Meier. Und wir bedanken uns für das verständnisvolle Umfeld in der Schule trotz allem Lärm, Staub und Ablenkung.

Ruedi Bättig und Team



Lernende Schule Rickenbach (KG bis 3. Sek.)



Lernende Schule Pfeffikon (BS bis 6. Klasse)

Stufenteams

Stufenteam Kindergarten

Klassenlehrpersonen

KG Himmelriich	Geiger Franziska	franziska.geiger@schule-rickenbach.ch
KG Luftschloss	Amrein Anita	anita.amrein@schule-rickenbach.ch
KG Wichtelhöhle	Zingg Jasmin	jasmin.zingg@schule-rickenbach.ch
KG Zauberwald	Fischer Ursi	ursi.fischer@schule-rickenbach.ch
	Vargas Shelomith	shelomith.vargas@schule-rickenbach.ch

Fach- und Förderlehrpersonen

	Fischer Ursi	ursi.fischer@schule-rickenbach.ch
	Geiger Franziska	franziska.geiger@schule-rickenbach.ch
	Gutzwiller Anja	anja.gutzwiller@schule-rickenbach.ch
	Meier Sonja	sonja.meier@schule-rickenbach.ch

Stufenteam 1./2. Klasse

Klassenlehrpersonen

PS 1/2 a	Papis Chantal	chantal.papis@schule-rickenbach.ch
PS 1/2 b	Emmenegger Tamara	tamara.emmenegger@schule-rickenbach.ch
PS 1/2 c	Meier Selina	selina.meier@schule-rickenbach.ch
PS 1/2 d	Käppeli Andrea	andrea.kaeppli@schule-rickenbach.ch

Fach- und Förderlehrpersonen

	Bühler Cornelia	cornelia.buehler@schule-rickenbach.ch
	Furrer Lea	lea.furrer@schule-rickenbach.ch
	Gassmann Jolanda	jolanda.gassmann@schule-rickenbach.ch
	Häfliger Alexandra	alexandra.haefliger@schule-rickenbach.ch
	Schnider Véronique	veronique.schnider@schule-rickenbach.ch
	Schumacher Lea	lea.schumacher@schule-rickenbach.ch
	Sieger Veronika	veronika.sieger@schule-rickenbach.ch
	Troxler Susanne	susanne.troxler@schule-rickenbach.ch

Stufenteam 3./4. Klasse

Klassenlehrpersonen

PS 3a	Hüsler Monika	monika.huesler@schule-rickenbach.ch
PS 3b	Graf Laura	laura.graf@schule-rickenbach.ch
PS 4a	Dahinden Muriel	muriel.dahinden@schule-rickenbach.ch
PS 4b	Eberli Lena	lena.eberli@schule-rickenbach.ch

Stufenteam 3./4. Klasse

Fach- und Förderlehrpersonen

Bühler Cornelia	cornelia.buehler@schule-rickenbach.ch
Carey Simone	simone.carey@schule-rickenbach.ch
Halbhuber Heiko	heiko.halbhuber@schule-rickenbach.ch
Käch Chantal	chantal.kaech@schule-rickenbach.ch
Läderach Sonja	sonja.laederach@schule-rickenbach.ch
Schmidig David	david.schmidig@schule-rickenbach.ch
Strebel Sibylle	sibylle.strebel@schule-rickenbach.ch
Troxler Susanne	susanne.troxler@schule-rickenbach.ch
Widmer Silvia	silvia.widmer@schule-rickenbach.ch
Wüest Selina	selina.wueest@schule-rickenbach.ch

Stufenteam 5./6. Klasse

Klassenlehrpersonen

PS 5a	Galliker Lea	lea.galliker@schule-rickenbach.ch
PS 5b	Zeder Michèle	michele.zeder@schule-rickenbach.ch
PS 6a	Strebel Matthias	matthias.strebel@schule-rickenbach.ch
PS 6b	Elmiger Nathalie	nathalie.elmiger@schule-rickenbach.ch

Fach- und Förderlehrpersonen

Affeltranger Stephanie	stephanie.affeltranger@schule-rickenbach.ch
Baumann Carmen	carmen.baumann@schule-rickenbach.ch
Carey Simone	simone.carey@schule-rickenbach.ch
Häfliger Mirjam	mirjam.haefliger@schule-rickenbach.ch
Halbhuber Heiko	heiko.halbhuber@schule-rickenbach.ch
Hitz Daniela	daniela.hitz@schule-rickenbach.ch
Hüsler Rahel	rahel.huesler@schule-rickenbach.ch
Kurmann Nina	nina.kurmann@schule-rickenbach.ch
Läderach Sonja	sonja.laederach@schule-rickenbach.ch
Widmer Silvia	silvia.widmer@schule-rickenbach.ch
Wüest Nathalie	nathalie.wueest@schule-rickenbach.ch

Primarschule Pfeffikon (Basisstufe bis 6. Klasse)

Klassenlehrpersonen

BS Bärehöli	Berther Pius	pius.berther@schule-rickenbach.ch
BS Adlernäsch	Imfeld Fabienne	fabienne.imfeld@schule-rickenbach.ch
PS 3/4 a	Helfenstein Beatrice	beatrice.helfenstein@schule-rickenbach.ch
PS 3/4 b	Gresch Rebecca	rebecca.gresch@schule-rickenbach.ch
PS 5/6	Koch Nina	nina.koch@schule-rickenbach.ch

Fach- und Förderlehrpersonen

Ambühl Noëlle	noelle.ambuehl@schule-rickenbach.ch
Baumann Bettina	bettina.baumann@schule-rickenbach.ch
Baumli Luzia	luzia.baumli@schule-rickenbach.ch
Berther Andrea	andrea.berther@schule-rickenbach.ch
Felder Cécile	cecile.felder@schule-rickenbach.ch

Häfliger Alexandra	alexandra.haefliger@schule-rickenbach.ch
Halbhuber Heiko	heiko.halbhuber@schule-rickenbach.ch
Hitz Daniela	daniela.hitz@schule-rickenbach.ch
Kaufmann Jana	jana.kaufmann@schule-rickenbach.ch
Koch Nina	nina.koch@schule-rickenbach.ch
Läderach Sonja	sonja.laederach@schule-rickenbach.ch
Schmidig David	david.schmidig@schule-rickenbach.ch
Sidler Severin	severin.sidler@schule-rickenbach.ch
Stalder Priska	priska.stalder@schule-rickenbach.ch
Widmer Silvia	silvia.widmer@schule-rickenbach.ch

Sekundarschule Rickenbach

Klassenlehrpersonen

ISS 7.a	Schwenke Daniel	daniel.schwenke@schule-rickenbach.ch
ISS 7.b	Auletta Luisa	luisa.auletta@schule-rickenbach.ch
ISS 8.a	Gsell Vanessa	vanessa.gsell@schule-rickenbach.ch
ISS 8.b	Kottmann Markus	markus.kottmann@schule-rickenbach.ch
ISS 9.a	Bolfing Michèle	michele.bolfing@schule-rickenbach.ch
ISS 9.b	Koch Benediktus	benediktus.koch@schule-rickenbach.ch

Fach- und Förderlehrpersonen

Anecchiarico Sara	sara.anecchiarico@schule-rickenbach.ch
Baumann Carmen	carmen.baumann@schule-rickenbach.ch
Erni Hanspeter	hanspeter.erni@schule-rickenbach.ch
Gsell Vanessa	vanessa.gsell@schule-rickenbach.ch
Häfliger Mirjam	mirjam.haefliger@schule-rickenbach.ch
Halbhuber Heiko	heiko.halbhuber@schule-rickenbach.ch
Hedlund Erika	erika.hedlund@schule-rickenbach.ch
Klingenstein Daniela	daniela.klingenstein@schule-rickenbach.ch
Krauer Andrea	andrea.krauer@schule-rickenbach.ch
Kurmann Nina	nina.kurmann@schule-rickenbach.ch
Limacher Beatrice	beatrice.limacher@schule-rickenbach.ch
Troxler Damian	damian.troxler@schule-rickenbach.ch
Widmer Silvia	silvia.widmer@schule-rickenbach.ch

Klassenassistenzen

Bachofner Claudia	claudia.bachofner@schule-rickenbach.ch
Debon Ursula	ursula.debon@schule-rickenbach.ch
Di Minico Gabriela	gabriela.diminico@schule-rickenbach.ch
Egger Nadine	nadine.egger@schule-rickenbach.ch
Estermann Claudia	claudia.estermann@schule-rickenbach.ch
Grossmann Christine	christine.grossmann@schule-rickenbach.ch
Hitz Daniela	daniela.hitz@schule-rickenbach.ch
Hunziker Alina	alina.hunziker@schule-rickenbach.ch
Kammermann Priska	priska.kammermann@schule-rickenbach.ch
Loosli Gruber Cornelia	cornelia.loosligruber@schule-rickenbach.ch
Meier Sonja	sonja.meier@schule-rickenbach.ch
Vergien Barbara	barbara.vergien@schule-rickenbach.ch
Wermelinger Priska	priska.wermelinger@schule-rickenbach.ch

Lehrpersonen alphabetisch



Affeltranger Stephanie



Ambühl Noëlle



Amrein Anita



Annecciarico Sara



Auletta Luisa



Baumann Bettina



Baumann Carmen



Baumli Luzia



Berther Andrea



Berther Pius



Bolfing Michèle



Bühler Cornelia



Carey Simone



Dahinden Muriel



Eberli Lena



Elmiger Nathalie



Emmenegger Tamara



Felder Cécile



Fischer Ursi



Furrer Lea



Galliker Lea



Gassmann Jolanda



Geiger Franziska



Graf Laura



Gresch Rebecca



Gsell Vanessa



Gutzwiller Anja



Halbhuber Heiko



Hedlund Erika



Helfenstein Beatrice

Lehrpersonen alphabetisch



Häfliger Alexandra



Häfliger Mirjam



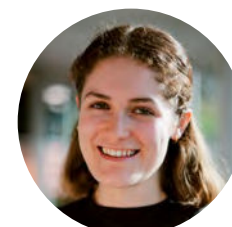
Hitz Daniela



Hüsler Monika



Hüsler Rahel



Imfeld Fabienne



Käch Chantal



Käppeli Andrea



Kaufmann Jana



Klingenstein Daniela



Koch Benediktus



Koch Nina



Kottmann Markus



Krauer Andrea



Kurmann Nina



Läderach Sonja



Limacher Beatrice



Meier Selina



Meier Sonja



Papis Chantal



Schmidig David



Schnider Véronique



Schumacher Lea



Schwenke Daniel



Sieger Veronika



Stalder Priska



Strebel Matthias



Strebel Sibylle



Troxler Damian



Troxler Susanne

Lehrpersonen alphabetisch



Vargas Shelomith



Widmer Silvia



Wüest Nathalie



Wüest Selina



Zeder Michèle



Zingg Jasmin

Klassenassistenzen



Bachofner Claudia



Debon Ursula



Di Minico Gabriela



Egger Nadine



Estermann Claudia



Grossmann Christine



Hitz Daniela



Hunziker Alina



Kammermann Priska



Loosli Gruber Cornelia



Meier Sonja



Vergien Barbara



Wermelinger Priska

An der Schule tätig seit:

2025

2024

Angelika Aecherli,
Amela Ticevic

2023

Corinne Bühlmann,
Gina Rosalen,
Kristina Ibishi,
Jennifer Herzog

2022

Nina Meyer

2021

Jolien Van Ekeren

2020

2019

Caroline Thaler,
Susanne Glanzmann

2018

Désirée Wanner

2015

2015

Judith Tschopp

2010

2010

Andrea Lüthi

2005

2000

1997

Walter Hüsler

1995

1991

Claudia Hüsler

1990

Auf Wiedersehen

«Wohin du auch gehst, geh mit deinem ganzen Herzen.» (Meister Eckhart)

Zum Ende des Schuljahres mussten wir uns leider von mehreren Lehrpersonen verabschieden. Ihnen gebührt unser herzlicher Dank für ihr grosses Engagement zugunsten unserer Schülerinnen und Schüler.

Primarschule Rickenbach

- Hüsler Claudia Klassenlehrperson
- Tschopp Judith Klassenlehrperson
- Bühlmann Corinne Klassenassistent

Primarschule Pfeffikon

- Aecherli Angelika Fachlehrperson
- Lüthi Andrea Fachlehrperson
- Herzog Jennifer Fachlehrperson
- Meyer Nina Fachlehrperson
- Rosalen Gina Klassenlehrperson

Sekundarschule

- Wanner Désirée Klassenlehrperson

Schulsozialarbeit

- Van Ekeren Jolien Schulsozialarbeiterin Sekundarschule

Praktikum

- Ticevic Amela

Tagesstrukturen

- Thaler Caroline Standortleitung Villa Tapf, Pfeffikon
- Glanzmann Susanne Mitarbeiterin Villa Tapf, Pfeffikon
- Ibishi Kristina Mitarbeiterin Villa Tapf, Pfeffikon

Alles Gute zur Pensionierung

«Ruhestand ist die Krönung eines erfüllten Lebenswerks, wo der Mensch die Früchte seiner Arbeit ernten kann.»

(Johann Wolfgang von Goethe)

Sekundarschule Rickenbach

- Hüsler Walter Fach- und Förderlehrperson Sekundarschule



Lieber Walter

Ganze 28 Jahre lang hast du dich mit Begeisterung für die Schule Rickenbach eingesetzt, sei es als Klassenlehrer, oder in den letzten Jahren als Fachlehrer. Die Schülerinnen und Schüler waren stets dein grösster Antrieb. Du hast alle mit deiner Zuverlässigkeit, deiner Kameradschaft, deinen Ideen und deiner sympathischen Art begeistert. Dafür bedanken wir uns herzlich bei dir.

Jetzt beginnt dein neuer Lebensabschnitt im Ruhestand. Du entscheidest nun selbst, was du tun und was du lassen willst. Für dieses neue Kapitel wünschen wir dir alles Gute, möge es gefüllt sein mit Gesundheit, spannenden Abenteuern und interessanten Begegnungen.

Machs guet!

Mitarbeitende Schule Rickenbach

Neu im Team



Luisa Auletta

Ich freue mich sehr, nach dem Sommer als neue Klassenlehrerin der Klasse 7b in Rickenbach zu unterrichten.

Bevor ich Lehrerin wurde, habe ich als Architektin gearbeitet. Da ich aber den Kontakt mit Menschen sehr schätze und es

mir grosse Freude bereitet, mit Jugendlichen zu arbeiten, habe ich mich entschieden, Lehrerin zu werden und eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Meine bisherigen Erfahrungen an der Schule in Dagmersellen waren sehr positiv und haben mich in meiner Entscheidung bestärkt.

Ich bin in einer Grossstadt in Italien aufgewachsen, schätze aber die Atmosphäre einer Kleinstadt, das Leben auf dem Land und das Zusammensein sehr. Ich wohne mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Sursee. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen in der Natur mit meiner Familie und unserer Hündin. Wandern, Velofahren, Skifahren, Reisen und Lesen zählen zu meinen Lieblingsbeschäftigungen.

Ich kann es kaum erwarten, diese neue und spannende Reise an der Schule Rickenbach anzutreten und freue mich darauf, Teil des Teams zu werden.



Bettina Baumann

Aufgewachsen bin ich auf der Burg (Menziken) und wohne momentan zusammen mit meinem Mann und unseren drei Katzen in Teufenthal. Nach über zehn Jahren in meinem gewohnten Beruf als Konstrukteurin habe ich den Sprung gewagt und im Jahr 2023

die Teilzeit-Ausbildung zur Primarlehrerin angefangen. Ich wünschte mir einfach mehr mit Menschen – vor allem mit Kindern – im Austausch zu sein statt mit Maschinen. Dank der tatkräftigen Unterstützung meines Mannes und meines Umfelds darf ich mich nun auf diesem spannenden neuen Weg befinden, auf dem ich bereits viele wertvolle Erfahrungen sammeln durfte, welche meine Entscheidung immer wieder bestätigten. Um meine Ausbildung möglichst praxisnah zu gestalten, habe ich mich entschieden, mein letztes Praktikum in

einer eigenen Klasse zu absolvieren. Im neuen Schuljahr werde ich deshalb einige Lektionen in der 5./6. Klasse in Pfeffikon übernehmen und gemeinsam mit der Klassenlehrperson Nina Koch und der Klasse in ein neues Abenteuer starten – worauf ich mich schon sehr freue. In meiner Freizeit koche und musiziere ich gern oder genieße Spiele- oder Filmabende mit Familie und Freunden. Ich reise leidenschaftlich gern, um neue Orte und Kulturen kennenzulernen. Zudem engagiere ich mich im Turnverein Leutwil in der Damenriege und in der Jugendarbeit in Dürrenäsch/Leutwil – insbesondere in Kinderwochen als Gruppenleiterin oder im Theaterteam. Ich bin einfach ein Mensch, der schnell zu begeistern ist und versuche meistens eher die Möglichkeiten und weniger die Hindernisse im Leben zu sehen.



Luzia Baumli

Grüezi. Ich bin Luzia Baumli. Einigen von Ihnen bin ich bereits durch meinen Stellvertretungseinsatz in der Basisstufe Adlernest bekannt. Nun werde ich meine Tätigkeit als Fachlehrperson in der Basisstufe Bärehöfli fortsetzen.

Aufgewachsen bin ich auf einem Bauernhof am Wauwiler Santenberg. Meine Kindheit war geprägt durch Mithilfe auf dem Hof und bei den Tieren, unzähligen Erlebnissen in der Natur und einem langen Schulweg durch Wald und Wiesen. Diese Werte prägen und begleiten mich bis heute.

Nach der Ausbildung zur Kindergartenlehrperson führten mich meine beruflichen Stationen von Gunzwil über Panama nach Nottwil, wo ich in unterschiedlichen Bildungsinstitutionen wertvolle Erfahrungen sammeln durfte.

Meine grössten Lehrmeister sind jedoch meine eigenen Kinder im Alter von 12 und 9 Jahren. Durch sie erfahre ich, wie dynamisch, emotional und vielseitig das Leben ist und welche Herausforderungen im Familien- und Schulalltag auftreten können.

Ich bin verheiratet und lebe mit meiner Familie in Gunzwil. Zeit, welche nebst Familienalltag noch übrigbleibt, verbringe ich gerne bei Querfeldein Spaziergängen, mit Blasmusik, auf der Skipiste oder mit Lesen zu Hause auf dem Sofa.

Das Begleiten von Kindern fasziniert mich auch nach 25 Jahren noch unglaublich! Darum freue ich mich sehr auf viele neugierige Kinder und glückliche Erlebnisse.

Neu im Team



Rebecca Gresch

2016 schloss ich an der PH Schwyz als Primarlehrerin ab und übernahm für ein Jahr eine 3./4. Klasse in Netstal. Danach packte mich das Fernweh. Ich reiste nach Asien und arbeitete als Lehrerin und Hüttenhilfe auf der Konkordiahütte.

Dort oben blieb ich hängen und seit 2020 führte ich zusammen mit meinem Geschäftspartner diese SAC-Hütte. Nach sieben Saisons in Schnee und Eis sehnte ich mich nach mehr Zeit im Tal – wieder mal die lauen Sommerabende genießen, Velofahren oder in die Badi gehen. Darum haben wir die Hütte per Ende Mai 2025 an unsere Nachfolger weitergegeben.

Nebst der Tätigkeit als Hüttenwartin habe ich an diversen Schulen als Stellvertretung gearbeitet, unter anderem auch in Rickenbach und Pfeffikon. An der Schule Rickenbach habe ich mich stets gut aufgehoben gefühlt und so habe ich mich dazu entschieden, die Stelle als Klassenlehrperson an der 3./4. Klasse in Pfeffikon anzutreten. Als Stellvertretung habe ich in vielen Schulhäusern gearbeitet und freue mich nun sehr darauf wieder anzukommen, mein eigenes Schulzimmer und eine eigene Klasse zu haben.

Aufgewachsen bin ich in Schübelbach im Kanton Schwyz, wohne aber nun seit gut vier Jahren in Hochdorf. In der Freizeit zieht es mich in die Berge. Im Winter mache ich Skitouren, im Sommer klettere und wandere ich leidenschaftlich gerne.



Chantal Käch

Ich bin schon so gespannt und vorfreudig! Ab dem kommenden Schuljahr 2025/26 werde ich als IF-Lehrperson in der 4. Klasse in Rickenbach arbeiten.

Nach meinem Psychologie-Studium habe ich in verschiedenen Positionen als Wirtschaftspsychologin gearbeitet und werde nun ins hoffentlich nicht allzu kalte Wasser springen und mich umorientieren. Im Herbst starte ich mit dem Quereinstieg zur Schulischen Heilpädagogik an der PH Luzern.

Ich wohne mit meinem Mann und unseren beiden Mädchen (5 und 8 Jahre alt) in Sursee. Aufgewachsen bin ich in Ruswil, genauer gesagt in Rüediswil. Dort habe ich die Primarschule und dann in Willisau die Kantonsschule besucht. Studiert habe ich in Basel. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, indem ich bastle oder nähe, am liebsten einfach mal drauf los. Mit Joggen und Pilates halte ich mich fit und wenn es die Zeit zulässt, gehe ich mit meinem Mann tanzen.

Was im Studium in der Theorie bereits sehr faszinierend für mich war, sehe ich mit unseren Mädchen nun tagtäglich auch in der Praxis. Nämlich wie eindrücklich das Lernen bei Kindern «funktioniert», wie zerbrechlich und gleichzeitig stark Kinder sind und wie wertvoll es ist, Dinge durch Kinderaugen zu sehen. Daher freue ich mich schon sehr auf meine neue Aufgabe und auf viele weitere Kinderaugenmomente.



Nina Kurmann

Ich bin Nina Kurmann und lebe mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Sursee. Seit zehn Jahren arbeite ich als Lehrperson, hauptsächlich auf der 5. und 6. Primarstufe. In dieser Zeit war ich sowohl als Klassenlehrperson, Fachlehrperson als auch als IF-Lehrperson tätig.

In meiner Freizeit bin ich oft mit meinen Pferden in der Natur unterwegs. Ich bin begeisterte Westernreiterin und verbringe viel Zeit mit den Tieren. Auch unser Hund Aria gehört zur Familie. Sie ist ausgebildeter Schulhund und wird mich gelegentlich im Schulalltag begleiten.

In den Sommerferien zieht es uns regelmässig nach Dänemark. Wir geniessen das Campingleben und nutzen die Zeit, um unserem gemeinsamen Hobby, dem Kitesurfen, nachzugehen.

Neu im Team



Trix Limacher

Ich bin in Schlierbach aufgewachsen und wohne mit meiner Familie in diesem Ort. Zu meiner Familie gehört mein Mann Daniel und meine beiden Kinder Denis 17 Jahre alt und Emilie 13 Jahre alt.

Meine Ausbildung zur Hauswirtschaftslehrerin

habe ich im Seminar Baldegg im Jahre 1997 abgeschlossen. Berufserfahrung konnte ich über drei Jahre im Kanton Basel und Luzern machen. Als Stellvertretung durfte ich viele verschiedene Schulen kennen lernen und mein Schulrucksack mit Tipps füllen.

In der Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs und unternehme mit meiner Familie kleinere oder grössere Reisen. Das Kennenlernen von fremden Kulturen bringt Abwechslung in meinen Alltag und bereichert mein Interesse an der Küche fremder Länder. Ich nehme gerne an kulturellen Anlässen teil und schätze unser aktives Dorf; bei uns ist immer etwas los.

Ich freue mich, den Schülerinnen und Schüler von Rickenbach im Bereich Kochen neues zeigen zu dürfen. Natürlich gehören noch Themen wie Arbeit, Konsumfolgen, Ökologie und weitere dazu, die ich ihnen näherbringen möchte. Es ist mir wichtig, ein offenes Ohr zu haben und gemeinsam mit den Jugendlichen einen Unterricht zu gestalten, wo Wissen vermittelt wird, aber auch Spass und Abwechslung Platz haben.



David Schmidig

Ich wohne nun schon seit etwas mehr als 10 Jahren mit meiner Frau und meinen drei Söhnen, im schönen Seetal auf dem Lindenberg in Hämikon. Ursprünglich komme ich aus dem Kanton Schaffhausen, wo ich auch 2003 meine Ausbildung als Primarlehrer absolviert habe.

In meiner Freizeit mache ich Musik in einer Band auf meiner Fidel, E-Geige oder Bratsche und kam so schon zu etlichen Auftritten in der ganzen Schweiz.

Schon früh habe ich durch meine Vereinsaktivität Jungschär herausgefunden, dass mir die Arbeit mit Kindern Spass macht. Etliche Jahre war ich nun als Klassenlehr-

person auf der Stufe 3. – 6.Klasse tätig. Auf die neue Aufgabe, die Kinder nun aus einem anderen Blickwinkel zu unterstützen und auf ihrem Lebensweg zu begleiten, freue ich mich sehr. Es erwarten mich 100% lustige, schöne, spannende, tröstende, nervenaufreibende, aber sicher auch wertvolle und prägende Momente mit den Schulkindern aus Pfeffikon und Rickenbach, auf die ich mich riesig freue.



Lea Schumacher

Kinder entlang ihren individuellen Bedürfnissen unterstützen und in der prägenden Schulzeit begleiten – das ist meine Leidenschaft.

Im Sommer habe ich meine Ausbildung an der PH Luzern zur Primarlehrperson mit Schwerpunkt

Heilpädagogik abgeschlossen. Bereits während meinem Praktikum an der Heilpädagogischen Schule in Willisau habe ich meine Leidenschaft für das individuelle Begleiten der Lernenden entdeckt und dies hat sich während meiner Ausbildung weiter bestätigt. Ich freue mich daher sehr auf die neue Herausforderung als stellvertretende Förderlehrperson an der Schule Rickenbach.

Wohnhaft bin ich mit meiner Familie in Schenkön, wo ich ebenfalls Mitglied im Musikverein bin. Des Weiteren teste ich mich in diesem Jahr nach 10 Jahren als Volleyballtrainerin und -spielerin durch verschiedene Sportarten, bin gerne draussen in der Natur und mit Freunden sowie der Familie unterwegs.



Neu im Team



Gabriela Di Minico

Ich wohne mit meiner Familie seit über zwanzig Jahren wieder in Pfeffikon, wo ich und auch unsere drei Kinder aufgewachsen und zur Schule gegangen sind.

Meine Freizeit geniessen ich von Frühling bis Spätherbst vor allem in meinem grossen Gemüsegarten auf einem Bauernhof in Beromünster. Die Natur bietet mir die Kraft und Erholung zum Ausgleich des Berufsalltags. Schlechtes Wetter gibt es bei mir nicht, denn dann vertiefe ich mich in viele spannende Bücher.

Nach drei Jahren als Lesebegleitung an der Schule Pfeffikon, ergab sich bei mir der Wunsch, mehr mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten.

Nach jahrzehntelanger Arbeit im sozialen Bereich mit Erwachsenen mit körperlich- und kognitiven Einschränkungen bin ich nun gespannt auf einen für mich «frischen Wind» an der Schule Rickenbach.

Ich freue mich sehr im neuen Schuljahr als Klassenassistentin die Klasse 4b der Primarschule zu unterstützen und bin mir sicher, viel Neues und Bereicherndes zu erfahren.



Nima Tamang

Ich freue mich sehr, ab dem 2. Semester 2026 ein Praktikum an der Schule Rickenbach absolvieren zu dürfen. Obwohl ich derzeit in Gunzwil wohne, bin ich in Rickenbach aufgewachsen und fühle mich dem Ort nach wie vor stark verbunden.

Im Jahr 2025 habe ich die Matura erfolgreich absolviert. Nun möchte ich erste praktische Erfahrungen im pädagogischen Bereich sammeln, da mich die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen schon immer begeistert hat. Ich verbringe sehr gerne Zeit mit ihnen – sei es beim Spielen, bei gemeinsamen Aktivitäten oder im Alltag. Besonders durch die Betreuung meiner jüngeren Brüder und den Kontakt zu anderen Verwandten konnte ich bereits wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Kindern sammeln und ein gutes Gespür für ihre Bedürfnisse entwickeln.

In meiner Freizeit bin ich sportlich aktiv – insbesondere spiele ich leidenschaftlich gern Fussball. Darüber hinaus interessiere ich mich sehr für Bewegung und Sport im Allgemeinen. Zu meinen Lieblingsfächern zählen deshalb neben Sport auch Geschichte und Religion.

Ich sehe das Praktikum als wertvolle Gelegenheit, meine sozialen sowie fachlichen Kompetenzen zu erweitern und mich persönlich weiterzuentwickeln.



Louisa Wyss

Auf die Frage hin, was ich später einmal werden will, antwortete ich in der Primarschule immer mit Lehrerin. Die Primarschule besuchte ich in Triengen und gemeinsam mit meinen Eltern und meinen drei jüngeren Geschwistern wohne ich in Kulmerau. Danach

besuchte ich sechs Jahre lang die Kantonsschule Sursee. In meiner Freizeit ist die Tätigkeit in der Jubla sehr präsent. Seit der Primarschule bin ich aktiv am Jubla-Alltag beteiligt und seit rund drei Jahren als Leiterin tätig. So konnte ich bereits früh Erfahrungen machen, was die Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen betrifft. Vor allem im alljährlichen Sommerlager darf ich immer wieder aufs Neue nachhaltige Erfahrungen machen und unvergessliche Erinnerungen sammeln. Jedes Jahr ist das Sommerlager eine Zeit, die ich mit vielen tollen Menschen verbringen darf und dabei bewegen wir uns viel in der Natur und ich kann mit Kindern und Jugendlichen verschiedenste Aktivitäten durchführen und sie anleiten.

Der Gedanke Lehrerin zu werden, blieb also seit der Primarschulzeit präsent. Deshalb freue ich mich sehr, dass ich nach meinem Abschluss an der Kantonsschule Sursee im Sommer ein halbjähriges Praktikum an der Schule Rickenbach antreten darf. Ich bin sehr gespannt auf die neuen Erfahrungen, die ich sammeln werde und hoffe, dass diese Zeit als Praktikantin meine Pläne für nach der Matura klarer machen wird.

Schulsozialarbeit

Konflikte und Mobbing – Ein wichtiger Unterschied aus der Sicht der Schulsozialarbeit

In der täglichen Arbeit mit Schüler/-innen und Familien begegnen uns immer wieder Berichte von Streitigkeiten oder unangemessenem Verhalten. Oft wird dieses Verhalten schnell als «Mobbing» bezeichnet, doch es ist wichtig, zwischen einem Konflikt und Mobbing zu unterscheiden. Die Unterscheidung beeinflusst, wie schnell und welche Art der Unterstützung den betroffenen Schüler/-innen zugutekommt.

Was ist ein Konflikt?

Ein Konflikt ist eine Auseinandersetzung zwischen zwei oder mehr Personen, die unterschiedliche Interessen, Bedürfnisse oder Meinungen haben. Konflikte sind ein normaler Bestandteil des Zusammenlebens. Konflikte können zwischen Freunden, Mitschüler/-innen oder auch in Familien auftreten. Sie sind häufig vorübergehend und lösen sich oft durch Gespräche und Kompromisse.

Merkmale eines Konflikts:

- Vorübergehend
- Gegenseitige Auseinandersetzung
- Kein Machtungleichgewicht
- Keine Absicht, den anderen zu schädigen

Was ist Mobbing?

Mobbing ist eine Form der wiederholten und absichtlichen Gewalt oder Belästigung, bei der eine Person über längere Zeit hinweg von einer oder mehreren Personen schikaniert, ausgegrenzt oder herabgesetzt wird. Mobbing ist nicht einfach ein einmaliger Streit oder eine Meinungsverschiedenheit, sondern ein langfristiges, schädigendes Verhalten.

Merkmale von Mobbing:

- Wiederholung
- Absichtliche Schädigung
- Machtungleichgewicht
- Isolation und Ausgrenzung
- Längerfristige Auswirkungen

Die Unterscheidung zwischen Konflikt und Mobbing ist entscheidend für die richtige Reaktion der Schulsozialarbeit. Während Konflikte durch Gespräche meist schnell gelöst werden können, erfordert Mobbing eine ernsthafte, oft längerfristige Begleitung.



Ausblick aufs neue Schuljahr

Astrid Imbach wird im neuen Schuljahr die Schulsozialarbeit auf der 3./4. bis 6. Klasse und der Oberstufe übernehmen. Doris Achermann bleibt weiterhin zuständig für Kindergarten bis 3./4. Klasse in Rickenbach und für alle Klassen in Pfeffikon. Jolien van Ekeren wird uns leider auf Ende Schuljahr verlassen. Sie möchte mehr Zeit haben, um eigene Projekte verwirklichen zu können. Wir danken Jolien herzlich für die bereichernde, gute Zusammenarbeit und wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute! Sie erreichen die Schulsozialarbeiterinnen am besten per Klapp.



Doris Achermann

**Rickenbach KG bis 2. Klasse, 4. Klasse
Pfeffikon BS bis 6. Klasse, Spielgruppen**

Doris Achermann Wipfli
doris.achermann@schule-rickenbach.ch
041 552 35 79



Astrid Imbach

Rickenbach 3. Klasse, 5./6. Klasse, Oberstufe

Astrid Imbach
astrid.imbach@schule-rickenbach.ch
041 552 35 73

Tagesstrukturen

Einzug Neubau Taberi Rickenbach

Aufgrund der stetigen Zunahme der Anmeldungen für die Tagesstrukturen in Rickenbach – im vergangenen Schuljahr wurden über 120 Lernende betreut – wurde es am alten Taberi-Standort zu eng. Wir freuten uns sehr darauf, während den Sommerferien die neuen Räumlichkeiten der Tagesstrukturen zu beziehen.

Im Anbau beim Kubus-Gebäude wurde mit der grossen Mensa, einem separaten Mal- und Bastelraum sowie zwei weiteren Spielräumen mehr Platz für die Kinder geschaffen, um zu spielen, basteln, aber auch um konzentriert die Hausaufgaben zu erledigen. Wir freuen uns sehr, im kommenden Schuljahr viele altbekannte und neue Kinder in den lichtdurchfluteten Räumen des Taberi zu begrüssen.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei der Gemeinde Rickenbach, der Bättig Architektur AG, der Schulleitung und dem Hauswartteam für die konstruktive Zusammenarbeit. Gemeinsam wurden Ideen erarbeitet, Wünsche so weit es ging berücksichtigt und Optimierungen geplant. Wir sind gespannt, wie die Kinder auf die grossen und hellen Räume reagieren und freuen uns darauf, diese mit viel Leben und Kinderlachen zu füllen.

Herzlichen Dank und auf Wiedersehen

Caroline Thaler, Susanne Glanzmann und Kristina Ibishi

Caroline und Susanne bildeten seit dem Sommer 2019 das Betreuungsteam in Pfeffikon. Sie teilten sich die Betreuungstage auf und waren verantwortlich für das leibliche Wohl der Schülerinnen und Schüler. Im Frühjahr 2023 durften Caroline und Susanne in die heutige Villa Tapf einziehen. Das «alte» Pfarrhaus wurde durch die beiden mit viel Herzblut und Engagement zu einem neuen Wohlfühlort für die Kinder umgestaltet und eingerichtet.

Ab Juni 2023 unterstützte Kristina Ibishi das Team in Pfeffikon. Ihre Herzlichkeit und ihre Flexibilität wurden im Team, wie auch von den Kindern sehr geschätzt. Ab

August 2023 übernahm Caroline dann die Standortleitung in Pfeffikon.

Caroline, Susanne und Kristina verwöhnten die Kinder mit ihren köstlichen Mahlzeiten, gingen auf die Wünsche der Kinder ein und zauberten mit ihren feinen Geburtstagsmenüs immer wieder strahlende Augen und ein Lächeln in die Gesichter der Kinder. In der unterrichtsfreien Zeit übernahmen sie Betreuungs- und Unterstützungsaufgaben, sei es bei den Hausaufgaben, beim Basteln oder Malen oder auch beim Spielen im Freien. Sie hatten stets ein offenes Ohr für die verschiedenen Anliegen jedes einzelnen Kindes und verstanden es, mit ihrer Warmherzigkeit auch schwierige Situationen zu meistern.

Die drei haben sich für eine neue Aufgabe entschieden und das Team «Villa Tapf» im Frühling 2025 verlassen. Wir danken ihnen herzlich für ihre wertvolle Arbeit und ihr grosses Engagement zum Wohle der zu betreuenden Kinder. Wir wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute und viel Erfolg bei ihren neuen Herausforderungen.

Willkommen im Team

Alina Hunziker, Arizona Beka, Michaela Stocker, Christine Schlatter

Seit Mai 2025 sind Alina und Arizona in den Tagesstrukturen in Pfeffikon tätig. Ab dem neuen Schuljahr wird Christine das Team in Pfeffikon und Michaela das Team in Rickenbach verstärken. Mit grosser Motivation, Einfühlbarkeit und Fröhlichkeit werden die vier sicherlich schnell Zugang zu den Kindern finden, sie in ihrer weiteren Entwicklung begleiten und eine angenehme Atmosphäre in der Villa Tapf und im Taberi schaffen.

Wir heissen Alina, Arizona, Michaela und Christine herzlich willkommen und freuen uns auf ihre kompetente Unterstützung im Team.

Priska Kammermann, Leitung Tagesstrukturen



Neu im Team



Christine Schlatter

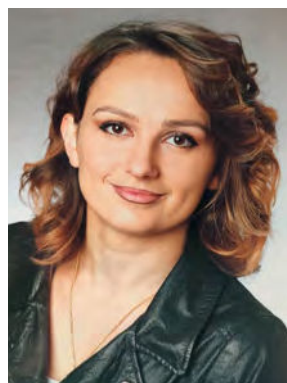
Ich freue mich sehr, das Team der Tagesstrukturen in Pfeffikon in einem Teilpensum zu unterstützen. In der Gemeinde Rickenbach habe ich einst selbst den Kindergarten besucht – umso schöner, nun beruflich in der Schule Rickenbach wirken zu dürfen.

Als Quereinsteigerin bringe ich einen ganz anderen Hintergrund mit: Ich war vorher in leitender Funktion in einem Lebensmittelkonzern tätig. Die neue Aufgabe in der schulergänzenden Betreuung ist für mich eine spannende und sinnstiftende Herausforderung – mit viel Herz, Kreativität und Motivation.

Ich darf künftig für die Kinder in der Tagesstruktur kochen und sie auch betreuen. Kochen ist meine Leidenschaft – und es macht mich glücklich, wenn ich die Freude am Essen in den Gesichtern sehen kann. Es erfüllt mich, Kinder auf ihrem Weg zu begleiten, sie zu unterstützen und mit kleinen Impulsen in ihrer Entwicklung zu bestärken. Menschen zu begeistern und neue Ideen einzubringen, liegt mir besonders am Herzen.

Ich wohne in Geuensee und verbringe meine Freizeit gern kreativ und aktiv – beim Malen, Walken oder Golfen in der Natur oder bei geselligen Stunden mit Freunden.

In der Villa TAPF habe ich mich von Anfang an sehr wohl gefühlt. Ich freue mich auf viele lebendige Momente mit den Kindern – und auf eine offene, herzliche Zusammenarbeit mit dem Team und den Familien.



Arizona Beka

Ich freue mich sehr, im neuen Schuljahr 2025/26 die Tagesstrukturen in Pfeffikon zu unterstützen und bin gespannt darauf, die vielen Kinder kennenzulernen.

Ich wohne in Rickenbach und verbringe meine Freizeit gerne am See und in der Natur. Velofahren und Volleyball gehören zu meinen Lieblingsaktivitäten, ebenso wie das kreative Basteln mit meinen Kindern.

Schon in jungen Jahren wusste ich, dass mein späterer Beruf etwas mit Kindern und deren Erziehung zu tun haben sollte. In den letzten zwei Jahren habe ich ein Praktikum als Erziehungsassistentin absolviert und dabei viel Neues gelernt.

Nun freue ich mich auf die Zusammenarbeit im Team und auf viele spannende und wertvolle Begegnungen mit den Kindern.



Alina Hunziker

Ich bin in Rothrist AG mit meinen Eltern und zwei Schwestern aufgewachsen. Nach Abschluss meiner Erstausbildung als Coiffeuse stellte ich fest, dass dieser Beruf nicht meine Bestimmung war. Ich entschied mich für einen Richtungswechsel und wurde

schnell fündig. Ich durfte ein Praktikum absolvieren und konnte anschliessend meine zweite Ausbildung als Fachfrau Betreuung «Kind» in einer Kindertagesstätte beginnen. Dies war genau das, was ich immer wollte. Es ist wundervoll, die Kinder aufwachsen zu sehen, sie in ihren Entwicklungsschritten zu begleiten und für sie da zu sein.

In mehreren Kindertagesstätten durfte ich Erfahrungen sammeln. Vor etwa einem halben Jahr benötigte ich eine Veränderung und habe mich als Klassenassistentin beworben.

Seit März 2025 arbeite ich in Pfeffikon in der Basisstufe als Klassenassistentin. Im Mai 2025 habe ich in der Tagesstruktur Villa Tapf in Pfeffikon, als Betreuerin und als Köchin angefangen. Die Abwechslung ist für mich momentan genau das Richtige. Ich freue mich sehr, alle Kinder und Eltern noch besser kennen zu lernen.

Mit meinem Mann und unseren zwei Katzen wohne ich in einem schönen Haus in Safenwil. In meiner Freizeit gehe ich gerne auf meinem Pflegepferd ausreiten. Die Arbeit in unserem Garten bereitet mir Freude, ich bin aktiv in zwei Turnvereinen und treffe mich gerne mit Freunden und der Familie.

Mit grosser Vorfreude blicke ich auf das kommende Schuljahr, in dem wir gemeinsam viele spannende und neue Erfahrungen sammeln werden.

Tagesstrukturen

Gesamtleitung Tagesstrukturen

Rickenbach und Pfeffikon

Priska Kammermann

tagesstrukturen@schule-rickenbach.ch

priska.kammermann@schule-rickenbach.ch

Rickenbach: TABERI

Buttenbergstrasse 5, 6221 Rickenbach

041 552 35 74

Pfeffikon: Villa TAPF

Löwenstrasse 2, 5735 Pfeffikon

041 552 35 76

Weitere Informationen:

www.rickenbach.ch/bildung/angebote/tagesstrukturen



Angebot der Tagesstrukturen

Element I

Betreuung am Morgen vor dem Unterricht mit Frühstück

07.00 Uhr bis 08.00 Uhr

von Montag bis Freitag

Element II

Mittagsverpflegung, Ruhezeit/Bewegungszeit

11.30 Uhr bis 13.30 Uhr

von Montag bis Freitag

Element III

Nachmittagsbetreuung: spielen, basteln usw. ohne Hausaufgabenbetreuung

13.30 Uhr bis 15.05 Uhr

Element IV

Nachmittagsbetreuung und Hausaufgabenbetreuung

15.05 Uhr bis 17.30/18.00 Uhr mit Zvieri /

16.10 bis 17.30/18.00 Uhr

Element V

Nur Hausaufgabenbetreuung, Zvieri

16.10 Uhr bis 17.30/18.00 Uhr

Team Tagesstrukturen



Reihe hinten von links: Annerose Liechti, Claudia Estermann, Christian Bachmann, Nadine Egger, Anna Junker, Priska Kammermann (Gesamtleitung)

Reihe vorne von links: Daniela Hitz, Merita Ibishi, Arizona Beka, Alina Hunziker

Auf dem Foto fehlen: Christine Schlatter und Michaela Stocker

Spielgruppen

Spielgruppe Rickenbach / Pfeffikon

Ankommen, **Bewegen**, Chaotisch, **Dankbar**, Erkunden, **Fröhlichkeit**....
 Genau das macht den Spielgruppenalltag so wertvoll.
 Herumtollen, Ideenreich, Jubeln, **Kennenlernen**, Lachen, **Matschen**, **Neugierig**....
 Offensichtlich Qualitäten, die alle Kinder so einzigartig machen.
Prächtig, **Quirlig**, **Respektvoll**, **Selbstsicher**, **Temperamentvoll**, **Unglaublich**, **Vielfältig**, **Wertvoll**, **X-fach**, **Yoga**,...
 Zauber funkeln in Kinderaugen und Freude in die Herzen.

Diese und noch viele andere Werte möchten wir den Kindern mit auf den Weg geben.
 Nebst dem erlebnisreichen Spielgruppenalltag gab es auch dieses Jahr wieder viele Highlights,
 die ein spezielles Erlebnis boten.
 So zum Beispiel den Räbeliechtliumzug, Waldsamichlaus, Königstage, Geburtstage,
 Bauernhofbesuch, Jägerbesuch und das Reisli.



Jasmin Schönbächler

Wechsel im Spielgruppenteam
 Leider verlässt uns Daniela Hitz als Waldspielgruppenleiterin. Wir danken dir liebe Daniela herzlich für die zwei gemeinsamen Jahre. Für deine Zukunft wünschen wir dir und deiner Familie alles Liebe und Gute.

Wir freuen uns sehr, **Jasmin Schönbächler** neu in unserem Waldspielgruppenteam zu begrüßen. Sie wird ab Sommer 2025 eine Waldgruppe leiten. Dafür wünschen wir Jasmin von Herzen viel Freude, Spass und viele grossartige Erlebnisse mit den Kindern.

Sonja Meier, Gesamtleitung Spielgruppe



Spielgruppen

Waldspielgruppe Chäfernäscht, Rickenbach / Pfeffikon

Montagsmorgen	08.30–11.15 Uhr	Jasmin Schönbächler	3- & 4-jährige
Montagnachmittag	13.30–16.15 Uhr	Sonja Meier	3- & 4-jährige

Innenspielgruppe Rägeboge, Rickenbach

Dienstagmorgen	09.00–11.00 Uhr	Evelyn Hofer	3-jährige
Mittwochmorgen	08.30–11.30 Uhr	Mirjam Kunz	4-jährige
Donnerstagmorgen	09.00–11.00 Uhr	Nadine Egger	3-jährige
Freitagmorgen	08.30–11.30 Uhr	Mirjam Kunz	4-jährige

Kontakt: Sonja Meier
 079 516 88 69
 spielgruppe.rickenbach@gmail.com

Innenspielgruppe Murmeli, Pfeffikon

Dienstagnachmittag	13.30–15.30 Uhr	Barbara Vergien	3- & 4-jährige
Donnerstagmorgen	09.00–11.00 Uhr	Barbara Vergien	3- & 4-jährige

Kontakt: Barbara Vergien
 062 927 10 36
 barbara.vergien@schule-rickenbach.ch

Weiter Informationen finden Sie auf unserer Homepage spgrickenbach.com



Team Spielgruppe
 Hintere Reihe von links: Hofer Evelyn, Meier Sonja, Lang Evelin, Egger Nadine, Berisha Tina
 Vordere Reihe von links: Vergien Barbara, Bachofner Claudia, Huber Jolanda, Kunz Mirjam, Schönbächler Jasmin

Freiwilligenarbeit

Liebe Freiwillige der Schule Rickenbach,

Auch im vergangenen Schuljahr durfte die Schule wieder auf die Unterstützung vieler freiwilligen Mitarbeitenden zählen. Lesemuffel wurden von den Lesebegleiterinnen und Lesebegleitern fürs Lesen begeistert, Seniorinnen und Senioren unterstützten die Kinder während des Unterrichts.

Eine gegenseitige, vertrauensvolle Beziehung zwischen den freiwilligen Mitarbeitenden, den Lehrpersonen und den Kindern bildet die Grundlage für eine erfüllende Zusammenarbeit, von der alle profitieren. Dieses generationenübergreifende Projekt ist für die Schule eine enorme Bereicherung. Wir sind froh, dass wir auch im kommenden Schuljahr auf euch zählen dürfen.

Herzlichen Dank.
Schule Rickenbach

Haben auch Sie Interesse, Kinder der Schule Rickenbach ehrenamtlich als Lesebegleiter/-in oder Senior/-in zu unterstützen? Dann melden Sie sich bitte bei der Schulleitung, wir freuen uns.
schulleitung@schule-rickenbach.ch



Einige unserer engagierten
freiwilligen Mitarbeitenden



Schuljahr 2025/2026

Wichtige Termine

Montag	18.08.25	Erster Schultag
Herbstferien	27.09.–12.10.25	
Donnerstag	06.11.25	Räbeliechtliumzug
Freitag	07.11.25	Zentralschw. Bildungsmesse (ZEBI), 8. SJ
Mittwoch	12.11.25	Tauschbörse
Donnerstag	13.11.25	Zukunftstag 5.–7. Schuljahr
Freitag	28.11.25	Weihnachtsmarkt und Chlauseinzug Pfeffikon
Samstag	29.11.25	Chlauseinzug Rickenbach
Weihnachtsferien	20.12.25–04.01.26	
Montag bis Mittwoch	05.–07.01.26	Sternsingen Pfeffikon
Dienstag	06.01.26	Sternsingen Rickenbach
Montag	02.02.26	Start 2. Semester / Halbjahreseintritt KG und BS
Donnerstag	05.02.26	Fasnachtsball Sekundarschule
Freitag	06.02.26	Schulfasnacht Schulen Rickenbach und Pfeffikon
Fasnachtsferien	07.02.–22.02.26	
Montag bis Freitag	02.03.–06.03.26	Projektwoche 3.–9. Kl./Schneesportlager
Donnerstag	12.03.26	Tag der Schulen
Montag	16.03.26	Elterninfoabend «Neu an unserer Schule»
Montag bis Mittwoch	23.03.–25.03.26	Schnupperlehre 8. Schuljahr
Osterferien	03.04.–19.04.26	
Montag bis Mittwoch	20.04.–13.05.26	Lernumgebung BS Pfeffikon
Montag bis Freitag	04.05.–08.05.26	Projektwoche KG Rickenbach
Mittwoch	06.05.26	Tauschbörse
Mittwoch	19.05.26	Präsentation Abschlussarbeiten 9. SJ
Dienstag bis Freitag	26.05.–29.05.26	Projektwoche 1./2. Klasse Rickenbach
Montag bis Freitag	08.06.–12.06.26	Klassenlager 9. SJ
Freitag	12.06.26	Berufswahlparcours 7. SJ
Dienstag	15.06.26	Schnupperhalbtage in den neuen Klassen Rickenbach Pfeffikon
Mittwoch	01.07.26	Verabschiedung Jugendliche 9. SJ
Donnerstag	02.07.26	Sommerfest Schule
Freitag	03.07.26	Letzter Schultag
Sommerferien	04.07.–16.08.26	

Eltern nformation

Bildungskommission

Angela Murtas, Präsidentin,
angela.murtas@schule-rickenbach.ch
Anita Habermacher, Gemeinderätin Ressort Bildung,
anita.habermacher@schule-rickenbach.ch
Cornelia Stüssi, Mitglied,
cornelia.stuessi@schule-rickenbach.ch

Schulleitung

Gesamtschulleitung / Schulleitung Sekundarstufe
Hanspeter Erni
041 552 35 70, schulleitung@schule-rickenbach.ch

Schulleitung Primarschulen Rickenbach und Pfeffikon
Severin Sidler: Zyklus 1 Rickenbach und Pfeffikon
Zyklus 2 Pfeffikon
041 552 35 86 (Rickenbach),
041 552 35 88 (Peffikon)
schulleitung@schule-rickenbach.ch

Karin Frey: Zyklus 2 Rickenbach
041 552 35 71, schulleitung@schule-rickenbach.ch

Schulsekretariat

Ursi Auf der Maur und Sibylle Bouchar
Schule Rickenbach, Buttenbergstrasse 5,
6221 Rickenbach
041 552 35 70, sekretariat@schule-rickenbach.ch

Schulhäuser Rickenbach

Primarschule Rickenbach
Buttenbergstrasse 5, 6221 Rickenbach
041 552 35 80 (Lehrerzimmer)

Sekundarschule KUBUS
Buttenbergstrasse 5, 6221 Rickenbach
041 552 35 85 (Lehrerzimmer)

Kindergarten Himmelriich
Fränzi Geiger, 041 552 35 81

Kindergarten Wichtelhöhli
Jasmin Zingg, 041 552 35 82

Kindergarten Zauberwald
Ursi Fischer und Shelomith Vargas, 041 552 35 83

Kindergarten Luftschloss
Anita Amrein, 041 552 35 84

Schulhäuser Pfeffikon

Schulhaus Angelus, Basisstufen
Angelusgasse 1, 5735 Pfeffikon, 041 552 35 75

Schulhaus Winkel, Primarschule 3. bis 6. Klassen
Winkelstrasse 1, 5735 Pfeffikon, 041 552 35 78

Hauswarte

Andi Meier und Tobias Wey
041 552 35 72, hauswarte@schule-rickenbach.ch

Schulsozialarbeit

Doris Achermann
Rickenbach KG bis 2. Klasse, 4. Klasse
Peffikon BS bis 6. Klasse, Spielgruppen
Gebäude Schulleitung, 6221 Rickenbach
041 552 35 79
doris.achermann@schule-rickenbach.ch

Astrid Imbach
Rickenbach 3. Klasse, 5./6. Klasse, Oberstufe
Schulhaus KUBUS, Zimmer 24, 6221 Rickenbach
041 552 35 73
astrid.imbach@schule-rickenbach.ch

Schulbibliothek

Öffnungszeiten SJ 25/26

Montag 15.10 – 16.00 Uhr
Dienstag 15.10 – 16.00 Uhr
Donnerstag 15.10 – 16.00 Uhr

Verantwortliche Person:
Simone Carey, Hauptleitung
Tel. 076 320 75 03
simone.carey@schule-rickenbach.ch



Elternbesuche

DANKE, dass Sie sich an folgende
Regeln halten:

- Besuch bei Lehrperson einen Tag
vorher anmelden
- Foto- und Videoaufnahmen sind
während des Besuchs nicht gestattet
- bitte verfolgen Sie den Unterricht
als stille Beobachtende
- jüngere Geschwister bleiben zu Hause

Schuldienste Sursee

Schulpsychologischer Dienst
Bahnhofstrasse 16, 6210 Sursee
041 525 81 10, spdsursee@schuldienstesursee.ch

Logopädischer Dienst
Rigistrasse 6, 6210 Sursee
041 525 81 00, lpdursee@schuldienstesursee.ch

Zweigstelle Beromünster
Schulhaus St. Michael II, 6215 Beromünster
041 510 95 42, 041 510 95 43, 041 510 95 44

Psychomotorische Therapiestelle
Bahnhofplatz 11, 6210 Sursee
041 525 80 92, pmtsursee@schuldienstesursee.ch

Tagesstrukturen

**Gesamtleitung Tagesstrukturen
Rickenbach und Pfeffikon**
Priska Kammermann,
tagesstrukturen@schule-rickenbach.ch
Tagesstruktur Taberi,
Rickenbach 041 552 35 74
Tagesstruktur Villa TAPF,
Peffikon 041 552 35 76

Spielgruppen

**Spielgruppe Rägeboge und
Waldspielgruppe Chäfernäscht, Rickenbach**
Sonja Meier, 079 516 88 69,
spielgruppe.rickenbach@gmail.com

Spielgruppe Murmeli, Pfeffikon
Barbara Vergien, 078 792 08 15,
barbara.vergien@schule-rickenbach.ch

Schulgesundheitsdienste

Schularzt Rickenbach
Dr. Ismet Idrizi, Rösslistrasse 7,
6221 Rickenbach, 041 930 19 70

Schulärztin Pfeffikon
Dr. med. Corina Villiger
Eichbühl 4, 5735 Pfeffikon, 062 771 01 17

Schulzahnarzt Rickenbach
Dr. med. dent. Fouad Salmo
Dorfstrasse 2, 6221 Rickenbach,
041 930 28 31

Schulzahnarzt Pfeffikon
Dr. med. dent. Stefan Tepper
Don Boscostrasse 10, 6215 Beromünster,
041 930 22 55

Musikschule Michelsamt

CO-Leitung Susanne Bättig und Christian Plaschy
Sekretariat Claudia Bossert
Schuelgass 1, Postfach 127, 6215 Beromünster
info@msmichelsamt-surental.ch, 041 932 14 21



Website Schule Rickenbach

Alle Informationen zur «Schule Rickenbach»
finden Sie auch unter «Bildung» auf:
www.rickenbach.ch/bildung/



**Elternkommunikation
erfolgt über die Schweizer
Plattform KLAPP**

klapp.mobi/select-platform



Veröffentlichung von Bildern

**Es ist uns ein grosses Anliegen, die Öffentlichkeit
über spezielle Projekte der Schule Rickenbach zu in-
formieren. Diese Anlässe können Schulbesuchstage,
Herbstwanderungen, Theateraufführungen etc. sein.**

So veröffentlichen wir in regelmässigen Abständen in
den regionalen Medien Artikel über die Schule oder es
werden Texte auf unserer Website abgelegt. Ausser-
dem erscheint anfangs Schuljahr die Schulinfo, welche
allen Haushaltungen zugestellt wird. Um die Aufmerk-
samkeit der Leserinnen und Leser zu erhöhen, werden
die Texte mit Bildern ergänzt, auf welchen Schüle-
rinnen und Schüler abgebildet sind. Dabei werden die
Lernenden immer positiv dargestellt und ergänzen die
Texte, welche über ein aktives Schulleben informieren.
Wir sind sehr daran interessiert, die Schule Rickenbach
in einem positiven Licht darzustellen. Für die Texte ist
mehrheitlich eine interne Redaktionsgruppe verant-
wortlich. Wir haben noch nie negative Erfahrungen
mit der Veröffentlichung von Bildern gemacht. Es liegt
an den Eltern zu entscheiden, ob Bilder ihres Kindes
veröffentlicht werden dürfen oder nicht.

*Sollten Eltern mit der Veröffentlichung nicht einver-
standen sein, ist dies der Schulleitung mitzuteilen.*

Hinweis zu Videos im Unterricht:

Im Rahmen der kriterienorientierten Beurteilung kön-
nen Videos z.B. im Sportunterricht, bei Sprech- und
Vortragsanlässen etc. hilfreich sein. Diese Videos blei-
ben intern und werden nach Abschluss der Beurtei-
lung sofort gelöscht. Wir handeln hier strikt nach den
Vorgaben des Datenschutzes.

Die Schulleitung

Ferienplan Schuljahr 2025/2026

Schulbeginn Montag, 18. August 2025

Ferien

Herbstferien	Samstag, 27. September 2025	bis	Sonntag, 12. Oktober 2025
Weihnachtsferien	Samstag, 20. Dezember 2025	bis	Sonntag, 4. Januar 2026
Fasnachtsferien	Samstag, 7. Februar 2026	bis	Sonntag, 22. Februar 2026
Osterferien	Freitag, 3. April 2026	bis	Sonntag, 19. April 2026
Sommerferien	Samstag, 4. Juli 2026	bis	Sonntag, 16. August 2026

Schulfreie Tage

St. Mauritius (nur Pfeffikon)	Montag, 22. September 2025
Maria Empfängnis	Montag, 8. Dezember 2025
Auffahrt	Donnerstag, 14. Mai 2026
Freitag nach Auffahrt	Freitag, 15. Mai 2026
Pfingstmontag	Montag, 25. Mai 2026
Fronleichnam	Donnerstag, 4. Juni 2026
Freitag nach Fronleichnam	Freitag, 5. Juni 2026

Ferienplan Schuljahr 2026/2027

Schulbeginn Montag, 17. August 2026

Ferien

Herbstferien	Samstag, 26. September 2026	bis	Sonntag, 11. Oktober 2026
Weihnachtsferien	Samstag, 19. Dezember 2026	bis	Sonntag, 3. Januar 2027
Fasnachtsferien	Samstag, 30. Januar 2027	bis	Sonntag, 14. Februar 2027
Osterferien	Freitag, 26. März 2027	bis	Sonntag, 11. April 2027
Sommerferien	Samstag, 3. Juli 2027	bis	Sonntag, 15. August 2027

Schulfreie Tage

St. Mauritius (nur Pfeffikon)	Dienstag, 22. September 2026
Maria Empfängnis	Dienstag, 8. Dezember 2026
Auffahrt	Donnerstag, 6. Mai 2027
Freitag nach Auffahrt	Freitag, 7. Mai 2027
Pfingstmontag	Montag, 17. Mai 2027
Fronleichnam	Donnerstag, 27. Mai 2027
Freitag nach Fronleichnam	Freitag, 28. Mai 2027

Clean-Up-Day

Der World Clean-up-Day, ist ein weltweiter Aktionstag im Rahmen sozialen Handelns, bei dem die Umwelt von Müll befreit werden soll. Nach Angaben der Initiatoren Let's Do It World nehmen mehr als 20 Millionen Menschen in über 190 Staaten teil.

Die Welt räumt auf - Die Schule Rickenbach macht mit.

Untenstehend der Bericht von Melissa Inderbitzin (3. Sek.) über den Clean-Up-Day vom 7. April 2025.

Clean-Up-Day
Neuntklässler setzten Zeichen für die Umwelt

Einige Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Sekundarschule Rickenbach engagierten sich bei einem besonderen Clean-Up-Day im nahegelegenen Seckwald in Schlierbach. Ziel der Aktion war die Entfernung alter Wachstumshilfen (Fegschütze) aus Plastik oder Eisen, die einst jungen Bäumen Halt boten, nun jedoch als unnötiger Plastik-/Eisenmüll die Natur belasteten. Organisiert wurde der Tag von der Jagdgesellschaft Schlierbach, die nicht nur die Koordination übernahm, sondern auch für das leibliche Wohl der Jugendlichen sorgte. Mit einem leckeren Znüni und

einem feinen Mittagessen bestehend aus Wurst, Käse und Brot. Eine Geste, die bei den Schülerinnen und Schülern gut ankam und zur positiven Stimmung des Tages beitrug.

Während ein Teil der 9. Klassen tatkräftig im Wald mit half, blieben die anderen Jugendlichen in Rickenbach und widmeten sich dort der Säuberung der Strassen in Rickenbach und Pfeffikon (rund 1200L Abfall). Die Clean-Up-Gruppe im Wald war mit Gartenhandschuhen, Werkzeug wie Drahtschneidern und viel Elan unterwegs. Mit Umsicht und Ausdauer entfernten sie zahlreiche Plastikrohre und Eisengeflechte, die ihren Zweck längst erfüllt hatten. Vorbereitet und begleitet wurde das gesamte Projekt vom Forstwart Kevin Zähler und der Jagdgesellschaft Schlierbach, bestehend aus Max, Urs, Herbert und Irene mit Unterstützung durch den Werkdienst Rickenbach, Koni Schüpfer. Insgesamt wurde ein ganzer Anhänger voll mit Wachstumsdrahthilfen für Bäume (ca. 230 kg Eisen) und eine gesamte Ladefläche eines Gemeinde Pick- Up's geladen (ca. 800L Plastik). Die Schule und die Jagdgesellschaft zeigten sich sehr zufrieden mit dem gelungenen Tag. Denn eines ist klar: Engagement für die Umwelt beginnt vor der eigenen Haustür und mit motivierten jungen Menschen.

Jagdgesellschaft mit Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen



Das erste Jahr als «Label-Schule»



Krönung an der Labelfeier

Das Schuljahr begann gleich mit der Krönung: Schon am 4. September durften wir an der kantonalen Labelfeier im Schulhaus Obmatt in Adligenswil teilnehmen, wo uns nach einer kurzen Präsentation jeder nominierten Schule das goldene Label in festlichem Rahmen übergeben wurde. Begleitet wurden wir von den beiden Schülerratspräsidentinnen der SEK, Rahel Bussmann und Maira Wildoner, welche die Wichtigkeit des Labelprogramms unterstrichen, indem sie ihren freien Mittwochnachmittag opferten und mit ihrem kompetenten Auftreten auch bei Vertreterinnen und Vertretern anderer Labelschulen für Begeisterung sorgten.

Film ab für Roadmovie

Bereits am 25. Oktober stand dann mit dem fahrenden Kino «Roadmovie» in der KUBUS-Halle ein kulturelles Highlight auf dem Programm, welches bereits im Vorfeld viel Organisation und Kommunikation erfordert hatte. Doch der Aufwand hat sich gelohnt: So konnten die Primarschüler/-innen der 3. bis 6. Stufe

aus Rickenbach und Pfeffikon an jenem Freitagnachmittag ein abwechslungsreiches Kurzfilmprogramm inklusive Popcorn und altersgerechten Filmdiskussionen geniessen. Auch die öffentliche Abendveranstaltung war mit über 150 Besucherinnen und Besuchern aller Altersgruppen gut gefüllt und bot mit dem Kurzfilm «Die letzte Lektion» vom Rickenbacher Jungregisseur Matteo Kappeler und der Schweizer Komödie «Bon Schuur Ticino» von Peter Luisi erfrischende Unterhaltung. Unser spezieller Dank geht an das Rickenbacher Kulturforum, welches die unverzichtbare Kinobar betrieht und an die Mitarbeiter/-innen des «JULOs», welche unter der Leitung von Shelomith Vargas unermüdlich Hotdogs und frisches Popcorn für die doch recht hungrigen Kinobesucherinnen und Besucher zubereiteten.

Legislaturprogramm Gemeinderat 2025-2028

Etwas weniger ausgelassen, aber für die Schulen in Rickenbach und Pfeffikon nicht minder erfreulich, war die explizite Aufnahme der Partizipation der Ler-

nenden ins Legislaturprogramm des Gemeinderats. Nach der Budgetgemeindeversammlung vom 10. Dezember (an der wie in den Vorjahren auch Mitglieder der Schülerräte präsent waren) ist unser Labelprogramm nun auch kommunal-politisch im Aufgabenbereich Bildung verankert und damit zusätzlich legitimiert.

Keine Zeit, um sich auf den Lorbeeren auszuruhen

Die Versuchung war sicherlich da, gegen Jahresende einen Gang runterzuschalten und auf das Erreichte zurückzublicken, doch die Zeit fehlte: Bereits verlangte die Dienststelle Volksschulbildung (DVS) die konkretisierten Zielsetzungen für das Schuljahr 25/26, zudem musste neues Personal für die Arbeitsgruppe Partizipation rekrutiert werden, so dass dies noch besser auf allen Schulstufen verankert ist und im Mai stand auch noch eine optionale Weiterbildung für alle Lehrpersonen zum Thema «Partizipation im Unterricht» auf dem Programm. Vielleicht besser so, denn die Partizipation ist ein dynamischer Prozess, welcher zwar einen Anfang aber keinen klaren Abschluss kennt.

Schuleigene Zeitungsredaktion nimmt Arbeit auf

Sozusagen als Nebenprodukt des Labelprogramms ist im vergangenen Schuljahr auf der SEK eine schuleigene Zeitungsredaktion entstanden. Diese verfolgt zwei Zielsetzungen: Einerseits geht es darum, dass im «Anzeiger Michelsamt» - welcher immer ein offenes Ohr und Interesse an den Aktivitäten der Schule hat – vermehrt Originaltexte der Lernenden abgedruckt werden. Andererseits soll für die Schülerschaft auch ein eigenes regelmässig erscheinendes Blatt zur Verfügung stehen, in welchem aus der Perspektive der Lernenden über die Schulaktivitäten berichtet wird und eigene Themen eingebracht werden können.

Melissa Inderbitzin hat sich im vergangenen Schuljahr als Chefredakteurin an diese anspruchsvolle Aufgabe gewagt und mit ihrem Team aus Norina Meier, Nick Häfliger, Enya Schwarzentruher und Stella Pekarek quasi auf der grünen Wiese die Redaktion aufgebaut. Zuerst mussten ein Agenturname und ein Logo her, dann der Name der Zeitung und schon stand die Zusammenstellung der allerersten Ausgabe vor der Tür. Bereits im Oktober konnte die «KUBUS-Redaktion»

ihren ersten «KUBUS-XPRESS» publizieren; Nick designte dafür mit einer beeindruckenden Kreativität die passenden Logos. Nach der Eröffnungsausgabe ist die Zeitung weiter im Januar, im April sowie im Juni vor Schuljahresende erschienen und sowohl bei der Schülerschaft als auch bei den Lehrpersonen beliebt.

Die Frage wird nun sein, ob sich auch im neuen Schuljahr motivierte Redakteurinnen und Redakteure zur Verfügung stellen werden. Neuntklässlerin Melissa hat jedenfalls mittlerweile die obligatorische Schule verlassen und muss das Zepter weiterreichen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die erste (und hoffentlich nicht letzte) Chefredakteurin der KUBUS-Redaktion!

*Damian Troxler,
Fachlehrperson und
Profilverantwortlicher Partizipation*



Oktober 2024

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler

Wir freuen uns, euch unsere druckfrische erste Ausgabe vom „KUBUS-XPRESS“ zu präsentieren. Unser neu zusammengestelltes Redaktionsteam besteht aus fünf Mitgliedern—drei Schülerinnen, einem Schüler und einer Lehrperson. Währenddem Damian Troxler die Rolle des Personal- und Organisationschefs übernimmt, sind wir vier in verschiedene Ressorts eingeteilt, in welchen wir ständig neue Informationen und Updates erhalten, um Berichte für den XPRESS und den Michelsämter zu schreiben:

Melissa Inderbitzin Chefredakteurin & Ressortleiterin Schulpolitik Klasse 9a	Norina Meier Ressortleiterin Hobbies & Freizeit Klasse 8a
Enya Schwarzentruher Ressortleiterin Schulprogramm Klasse 9b	Nick Häfliger Chefdesigner Klasse 8b

Hast du Ideen für Themen oder Personen an unserer Schule, über die wir in der nächsten Ausgabe im Januar berichten könnten? Dann schreib uns doch an:
redaktion@schule-rickenbach.ch

Begabungs- und Begabtenförderung

Lissa-Preis 2024 ging an die Schule Rickenbach

Die Schule Rickenbach gewinnt mit ihrem Begabungs- und Begabtenförderungskonzept «Das Vier-Säulen-Modell» den schweizerischen Lissa-Preis im Rahmen der Exzellenzförderung.

Die Förderung von exzellenten Schülerinnen und Schülern ist ein Thema, das in der Bildungslandschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt. Doch was genau versteht man unter Exzellenzförderung, und warum ist sie so wichtig? Exzellenzförderung bezeichnet spezielle Massnahmen zur Unterstützung besonders begabter und leistungsstarker Schülerinnen und Schüler. Ziel ist es, deren Potenzial bestmöglich zu entfalten und ihnen Herausforderungen zu bieten, die über den regulären Unterricht hinausgehen. Dabei geht es nicht nur um akademische Höchstleistungen, sondern auch um die Förderung kreativer, sozialer und persönlicher Fähigkeiten. Kinder und Jugendliche mit besonderen Begabungen benötigen ebenso individuelle Förderung wie leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler. Ohne geeignete Unterstützung kann es passieren, dass sie unterfordert sind, die Freude am

Lernen verlieren oder ihr Potenzial nicht ausschöpfen. Exzellenzförderung hilft dabei, ihre Motivation und ihr Engagement zu erhalten und sie auf eine anspruchsvolle Zukunft vorzubereiten.

Mit dem «Vier-Säulen-Modell» leistet die Schule Rickenbach einen wesentlichen Beitrag zur Exzellenzförderung der Schulkinder. Das Konzept wurde von der «Stiftung für hochbegabte Kinder» als Siegerprojekt erkoren. Dabei schreibt Urs Wilhelm, Jurymitglied der Lissa-Jury, in seiner Laudatio an die Schule Rickenbach:

«Das ist solide, gut eingebundene Begabungs- und Begabtenförderung. Es ist die Grundlage dafür, dass Exzellenz aufblitzen kann und erkannt wird.»

(U. Wilhelm 2024)

Ab dem Schuljahr 2025/26 werden vom Kanton Luzern im Rahmen der Fachkarriere BBF grosszügige finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Dies ermöglicht, die Begabungs- und Begabtenförderung vor Ort anzubieten. Dabei ist in Rickenbach vorgesehen, begabungsfördernde Lernsettings in den Klassen weiterzuentwickeln.



Projekt Verhalten

Im Rahmen der Entwicklungsziele «Schulen für alle» und dem Fokus «herausforderndes Verhalten» erhalten die Schulen die Möglichkeit, eigene Ideen und Konzepte zu entwickeln.

«Das Projekt Verhalten hat zum Ziel, Handlungsweisen und Unterstützungsmassnahmen zu erarbeiten, welche eine zukunftsweisende und wirksame Begleitung von Lernenden mit besonderem Förderbedarf im Verhalten ermöglichen.»

Das Projekt PROVERI (Projekt Verhalten Rickenbach) baut auf der Idee eines Koordinationsteams (Impulsteam) bestehend aus Fachpersonen aus dem Bereich der Schulsozialarbeit und dem Bereich der schulischen Heilpädagogik. Im Zentrum stehen dabei:

Prävention – Aktion – Integration

Das Impulsteam ist verantwortlich für die Koordination der nachfolgenden Bausteine, der Projektentwicklung, der Konzeptverantwortung, der Weiterentwicklung und Evaluation.

Das Projekt PROVERI beinhaltet:

Baustein DenkWege / Schritte ins Leben

- In Zusammenarbeit mit Dr. Rahel Jünger, DenkWege
- Das Programm DenkWege ist ein Lehrmittel zur nachhaltigen Förderung von personalen und sozialen Kompetenzen bei Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter.

Baustein Elternarbeit

- Eltern zu entwicklungsspezifischen Themen sensibilisieren und so ein stabiles und sicheres Umfeld für die Schülerinnen und Schüler schaffen.

Baustein IF-Beratung

- Mitarbeitenden zeitnahe, niederschwellige und kompetente Beratung, Begleitung und Unterstützung in herausfordernden Situationen im schulischen Rahmen bieten

Baustein SOS-Szenarien

- Sofortige Deeskalation von herausfordernden und belastenden Situationen im Schulalltag

Baustein Integrationsprogramm

- Individuell geschaffenes, passendes Setting für Lernende/Klassen mit herausforderndem Verhalten implementieren

Baustein Sozialpädagogische Prävention

- Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen zur Lösung von persönlichen und/oder sozialen Schwierigkeiten fördern und deren Eigenverantwortung (Empowerment) stärken

Ziele

- Eine integrative Grundhaltung bei allen Mitarbeitenden, den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Erziehungsberechtigten fördern.
- Über ein Bausteinkonzept in den Bereichen Prävention, Aktion und Integration, das sich am Modell zur Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung orientiert, verfügen.
- Eigenständig und flexibel auf schwieriges Verhalten mit schuleigenen Mitteln reagieren können.
- Die Beratung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden und den Erziehungsberechtigten im Bereich herausforderndes Verhalten sicherstellen.

«NaturZeit»

Im kommenden Schuljahr starten wir zudem das Pilotprojekt «NaturZeit» (Baustein Integrationsprogramm). «Ziel der NaturZeit ist die Prävention. Kinder mit auffälligem Verhalten brauchen manchmal eine nähere und intensivere Betreuung. Die NaturZeit soll den Kindern einen entspannten Vormittag ermöglichen, an dem sie stressfrei ihre Interessen verwirklichen und ihren Begabungen nachgehen können, dabei sollen sie Selbstwirksamkeit und Erfolgserlebnisse spüren. Das Angebot soll positive Momente schaffen, welche die Kinder mit ihrem Bild von Schule verknüpfen können.



Ziel ist auch die Entlastung der Klassen. Das Fehlen der betreffenden Kinder kann zu einer beruhigten Unterrichtssituation führen, die sich positiv auf das Klassenklima, auch an anderen Tagen, auswirkt und die Lehrperson entlastet. Die Erfahrungen aus der NaturZeit können in den Klassenunterricht eingebaut werden und stärken so die Stellung des Kindes in der Klasse.»

Die projektverantwortliche Lehrperson ist Jolanda Gassmann, ausgebildete Erlebnispädagogin.

Hanspeter Erni
Schulleitung Schule Rickenbach

Jugendkommission

Offene Jugendarbeit Rickenbach und Pfeffikon

Die neue Stelle der Leitung der Offenen Jugendarbeit Rickenbach/Pfeffikon wurde per 1.1.25 durch Cindy Fischer angetreten. Sie unterhält zusammen mit dem Julo-Rogeli Team den Jugendtreff Julo in Rickenbach sowie das Rogeli in Pfeffikon. Zudem organisiert sie Anlässe und Angebote und fördert die Jugendlichen und deren Interessen.

Das Rogeli wurde renoviert und vieles wurde umgestaltet. Der freundliche Anstrich und die abgestimmte Einrichtung sind einladend und bereit für ein abwechslungsreiches Programm, Begegnungen, Austausch und kreative Entfaltung.

Neu hat wechselweise das Julo in Rickenbach, sowie das Rogeli in Pfeffikon für die 5./6. Klässler/-innen jeweils am Mittwochnachmittag von 13.30 – 16.30 Uhr geöffnet. Es werden Freizeitangebote, Ausflüge und offene Treffen durchgeführt, bei denen auch gechillt und gequatscht werden darf.

Für die Jugendlichen der Oberstufe ist nach wie vor am Freitagabend geöffnet. Geplant sind die Abende im Julo

sowie neuerdings auch im Rogeli! Das Julo-Rogeli Team betreibt die Bartheke, verkauft Getränke und Snacks und sorgt für Ordnung im und um die Jugendtreffs.

Cindy Fischer



Das Julo-Rogeli Team Schuljahr 2024/2025
Von links nach rechts: Gian, Marla, Linda, Phyllis, Elina, Endo, Rahel, (es fehlt Sascha)

Gewerbeaward 2025

Bereits zum dritten Mal wurde der Gewerbeaward durch den Gewerbeverein vergeben. Es durften wiederum drei herausragende Abschlussarbeiten ausgezeichnet werden, die sich durch ihre aussergewöhnliche Idee, Kreativität, Eigeninitiative und Eigenleistung hervorgetan haben.

1. Platz: **Maira Wildoner**
Buch zum Thema Demenz «Vergiss mein nicht»
2. Platz: **Jerzy Paczkowski**
Kartenspiel «Erbe der Antike oder nicht?»
3. Platz: **Rahel Bussmann**
«Altes Weinfass wird zur Gin-Bar»

Es war beeindruckend, wie souverän die Jugendlichen ihre Projekte vor dem Publikum und der Jury präsentiert haben. Der Gewerbeverein Rickenbach gratuliert allen Schülerinnen und Schülern herzlich zu ihren grossartigen Projekten. Die Vielfalt der eingereichten Arbeiten und deren erfolgreiche Umsetzung zeugen von grossem Engagement.



Haus- und Werkdienst

Dankbarkeit ist eine der schönsten Formen der Wertschätzung

Für eure unermüdliche Arbeit und euren Einsatz bedanken wir uns herzlich. Ihr sorgt dafür, dass unsere Schule stets in einem einwandfreien Zustand ist und dass wir uns alle wohlfühlen können. Eure Unterstützung ist für uns von unschätzbarem Wert.

Mitarbeitende der Schule Rickenbach

Hauswartung und Werkdienst



Simon Jurt



Andi Meier



Koni Schüpfer



Tobias Wey

Reinigungskräfte



Samantha Hasler



Priska Hold



Christine Kurt



Anita Rüttimann



Silvia Stalder

Alles Gute zur Pensionierung

Lieber Robi

Wir danken dir herzlich für alles, was du über viele Jahre hinweg für die Schule Rickenbach geleistet hast. Für deinen wohlverdienten Ruhestand wünschen wir dir alles Gute. Möge diese neue Lebensphase dir viel Freude, beste Gesundheit, viele schöne Augenblicke und herzliche Begegnungen schenken.

Mitarbeitende der Schule Rickenbach



Die Lernenden und Lehrpersonen bedanken sich herzlich bei Robi Rüttimann für seine Zeit als Verantwortlicher des Schulhauses in Pfeffikon und die daraus resultierende Unterstützung. Seine Hilfsbereitschaft, sein handwerkliches Geschick und sein grosses Engagement wurden von allen sehr geschätzt.

Neue Erstklasskinder



Vom Kindergarten HIMMELRIICH

Arianna S., Elin M., Finja S., Finn M., Hermela T.,
Jan R., Johanna D., Julia W., Leandro D.,
Liam P., Luca B., Lynn W.



Vom Kindergarten LUFTSCHLOSS

Angélico R.S., Artem O., Elina S., Fabian H., Ilana J.,
Kelly H.F., Klea N., Laura C., Letizia M., Lia S.,
Matti W., Maurin H., Mia J., Reina T., Valentina D.



Vom Kindergarten ZAUBERWALD

Ailin A., Filip J., Jamie H., Jan S., Kesia F., Lea N.,
Lorena W., Lukas A., Nathanael K., Selina S.



Vom Kindergarten WICHTELHÖHLI

Daisy B., Julienne I., Lio H., Lyenne E.,
Mayline I., Nia M. Es fehlt : Vincenzo B.



Von den BASISSTUFEN PFEFFIKON

Bleon V., Djordje K., Elissa C., Enes H., Lean S.,
Lisa D., Luisa F., Magnus C. (fehlt auf dem Foto),
Malea T., Mirabella T., Novak C., Ronja E.

Die Namen sind alphabetisch nach Vornamen aufgeführt.

Abschlussklassen

2024/25

Iris F.	10. Schuljahr/Triage
Elia F.	Kaufmann EFZ
Nicolas W.	Elektroniker EFZ
Monika A.	10. Schuljahr/Triage
Samira A.	Benedict Handelsschule
Rahel B.	Restaurationsfachfrau EFZ
Melissa I.	KZG Sursee
Isabel K.	Fachfrau Gesundheit EFZ
Timo L.	Kaufmann EFZ
Melinda M.	Medientechnologin EFZ
Jaden M.	Koch EFZ
Zoë M.	Coiffeuse EFZ
Luca M.	Kaufmann EFZ
Jonas N.	Automobilmechatroniker EFZ
Hermes Sch.	Kaufmann EFZ
Leona S.	10. Schuljahr/ Triage
Maira W.	KZG Sursee

Klassenlehrperson: Daniel Schwenke



klasse 9a



klasse 9b

Lorena K.	Tiermedizinische Praxisassistentin EFZ 2026
Janis W.	Mediamatiker EFZ mit BM
Marina G.	10. Schuljahr Triage, Vorbereitung FMS
Jokubas V.	Logistiker EBA
Ylenia B.	Medizinische Praxisassistentin EFZ
Nathalie B.	Detailhandelsfachfrau EFZ
Angelina B.	10. Schuljahr Triage
Flavio F.	Automobilfachmann EFZ
Lenny G.	10. Schuljahr Triage
Lukas H.	Polymechaniker EFZ
Alexandra I.	10. Schuljahr Triage
Oleksandr K.	Betonwerker EFZ
Raphael K.	10. Schuljahr Triage
Sofija L.	Coiffeuse EFZ
Jerzy P.	Kaufmann EFZ
Enya Sch.	Kauffrau EFZ mit BM

Klassenlehrperson: Désirée Wanner

Musikschule

Die Musikschule in Zahlen

Die Musikschule Michelsamt-Surental ist für den Instrumental- und Gesangsunterricht in den Gemeinden Beromünster, Rickenbach, Schlierbach und Triengen zuständig. Rund 750 Kinder und Jugendliche besuchen den Einzel- oder Gruppenunterricht oder spielen in einem der rund 20 Ensembles mit. 45 Lehrpersonen sind an der Musikschule angestellt und geben ihr musikalisches Feuer an unseren Nachwuchs weiter. Seit einigen Jahren boomt auch der Erwachsenenunterricht, so haben sich im vergangenen Schuljahr über 30 Erwachsene an der Musikschule eingetragen und sich mit dem Erlernen eines Instrumentes möglicherweise einen Kindheitstraum erfüllt.

Rickenbach, das Blasmusik-Mekka?

Rickenbach sei die Hochburg der Blasmusik, heisst es oft. Stimmt das aus Musiksicht? Wir blicken an dieser Stelle einmal hinter die Zahlen. Diese zeigen ein etwas anderes Bild: Die Tasten- und Knopfinstrumente (Klavier, Keyboard, Akkordeon und Schwyzerörgeli) sind mit 42 Fachbelegungen die klaren Überflieger. Und dies ist nicht nur eine Rickenbacher Tendenz: Fast ein Drittel unserer Musikschülerinnen und Schüler lernen ein Tasten- oder Knopfinstrument. Immerhin ist der Unterricht auf einem Blechblasinstru-

ment in Rickenbach klar an zweiter Stelle: Derzeit lernen 30 Kinder und Jugendliche ein Instrument aus der Familie der Cornets, Posaunen und Tuben. Aufs Podest der meistgewählten Instrumente schaffen es auch die Gitarren mit 14 Fachbelegungen. Gleich dahinter formieren sich in dichter Folge die Streichinstrumente (Violine, Cello) mit 13 und die Schlaginstrumente mit 10 Fachbelegungen. Und den Abschluss der Rangliste bilden die Holzblasinstrumente (Klarinette, Saxophon und Querflöte) mit acht und der Gesangsunterricht mit fünf Lernenden.

Musik für jedes Alter

Fazit: Die Musikschule ist für alle offen und freut sich über neue Schülerinnen und Schüler allen Alters, denn sie sind es, die die Dörfer zum Klingen bringen. Bei zahlreichen Konzerten, Wettbewerben und kulturellen Anlässen bekommen sie regelmässig eine musikalische Plattform. Haben wir auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, «gluschtig» gemacht? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter www.msmichelsamt-surental.ch – bei einzelnen Instrumenten und Ensembles ist ein Einstieg immer noch möglich.

Alle aktuellen Informationen finden Sie auf der Webseite: www.msmichelsamt-surental.ch



von links nach rechts
Christian Plaschy (Co-Leitung),
Susanne Bättig (Co-Leitung),
Claudia Bossert (Sekretariat) und
Rolf Stirnemann (Bereichsleiter
Surental)

Religionsunterricht

Kinder stellen spontan Glaubensfragen wie beispielsweise «warum gibt es eigentlich Fische im Wasser?» Die Fragen nach dem Woher und Wohin des Lebens enden nicht nach dem Schulaustritt. Im Gegenteil: Glaubensfragen wachsen und reifen während des ganzen Lebens. Den Glauben wach halten ist das Ziel von Glaubensbildung, Religionsunterricht und kirchlicher Jugendarbeit.

Zuteilung Religionslehrpersonen Rickenbach

1./2. Klasse: Doris Steiger

3. Klasse: Manuela Kesseli

4. Klasse: Jonas Zemp

5. Klasse: Manuela Kesseli

6. Klasse: Silvia Achermann

1. Sekundarstufe: Theres Küng

2. Sekundarstufe: Michael Schranz

3. Sekundarstufe: Michael Schranz

– Der Religionsunterricht für die 3. Sekundarstufe findet ausserhalb der Schule statt, in der Regel am Freitagabend oder Mittwochnachmittag. Die Jugendlichen erhalten eine persönliche Einladung.

Zuteilung Religionslehrpersonen Pfeffikon

Basisstufe ab Schulstufe: Doris Steiger

3./4. Klasse: Silvia Achermann

6. Klasse wird aufgrund kleiner Anzahl in Rickenbach geführt

Kontakt Religionslehrpersonen

- Doris Steiger, Tel. 078 748 80 55, doris.steiger@kathmichelsamt.ch
Leitung Fachbereich Katechese
- Michael Schranz, Tel. 078 799 93 95, michael.schranz@kathmichelsamt.ch
Leitung Fachbereich kirchliche Jugendarbeit
- Silvia Achermann, Tel. 062 771 88 20, silvia.achermann@kathmichelsamt.ch
- Manuela Kesseli, Tel. 041 930 15 41, manuela.kesseli@kathmichelsamt.ch
- Jonas Zemp, Tel. 079 883 09 28, jonas.zemp@kathmichelsamt.ch
- Theres Küng, Tel. 041 930 11 35, theres.kueng@kathmichelsamt.ch
Pastoralraumleiterin

Schulgottesdienste

- Schulgottesdienste in Rickenbach jeweils am Freitag um 7.30 Uhr, in Pfeffikon jeweils am Mittwoch um 11.30 Uhr. Die Termine werden publiziert.

Jugend und Kirche – auch in Rickenbach und Pfeffikon

Die Jugendlichen der 1. bis 3. Sek. werden neu zu den Anlässen von «Jugend und Kirche» eingeladen, erstmals für die Jugendreise nach München vom 5.-7. September 2025. «Jugend und Kirche» ist eine Gruppe von ehrenamtlichen Personen, welche seit 20 Jahren im Michelsamt erfolgreich gemeinschafts- und erlebnisorientierte Anlässe für Jugendliche anbieten.

Personelles

Christa Wandeler

Acht Jahre lang hat Christa Wandeler den Fachbereich Katechese geleitet. Sie bildet sich nun weiter zur Pfarreiseelsorgerin und verlässt darum die Pfarreien des Michelsamtes. Wir danken ihr für ihre äusserst kompetente Arbeit und wünschen ihr Gottes Segen.

Manuela Kesseli, neu im Team

Die Religionspädagogin in Ausbildung wohnt in Beromünster und bringt als Familienfrau und Kunsttherapeutin einen Strauss an Lebenserfahrung mit.

Jonas Zemp, neu im Team

Als Pfarreiseelsorger in Ausbildung absolviert er die Berufseinführung im Michelsamt. Der Religionsunterricht ist eine von verschiedenen spannenden Aufgaben als Pfarreiseelsorger.



Alle aktuellen Informationen des Pastoralraumes Michelsamt finden Sie im Pfarreiblatt und auf der Webseite: www.kathmichelsamt.ch



Schuljahresverlauf

August

19. August: 1. Schultag Unterstufe Rickenbach

An ihrem ersten Schultag wurden die Kinder der 1./2. Klassen zusammen mit ihren Eltern zum gemeinsamen Start in der Kubushalle begrüsst. Die Lehrpersonen erzählten von Felix dem Hasen, der mit dem Ballon unterwegs nach Rickenbach sei. Doch irgendwie hatte er sich verspätet. Schlussendlich schwebte er mit seinem Ballon von der Turnhallendecke und alle jubelten. Im Klassenzimmer angekommen, suchten sich die Kinder ihren neuen Sitzplatz. Und schon bald konnte der erste Buchstabe geschrieben werden.

September

6. September: Orientierungslauf der 5./6. Klassen Rickenbach

Die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Primarklassen durften am Orientierungslauf von sCOOL teilnehmen. Auf dem Schulgelände war dabei nicht nur Schnelligkeit, sondern auch Köpfchen gefragt. Mitglieder der Orientierungslauf-Gruppe Rymenzburg organisierten für die Lernenden auf dem Schulgelände einen abwechslungsreichen sCOOL-Orientierungslauf. Eine sCOOL-Etappe beinhaltete ein rund dreistündiges OL-Programm: Aufwärmen, Einführung in die Zeitmessung, mehrere grosse Trainingsschlaufen sowie eine Qualifikation und ein Final waren Bestandteile dieses Halbtages.

19. September: Herbstwanderung der Schule Pfeffikon

Auf der Höhe im Stierenberger Wald wurden fleissig und in reger Diskussion Asthäuser gebaut. Laut und fröhlich hörte man die Anweisungen der Baumeister. Gemütlicher ging es bei den Mädchen zu und her, welche auf dem weichen Waldboden sassen, miteinander schwatzten und die Käfer analysierten, welche vorbeikrabbelten. Gegen Mittag versammelten sich

die hungrigen Kinder um den Grill und warteten ungeduldig, bis ihre mitgebrachten Würste genussbereit waren. Anschliessend wurde aufmerksam der Elfen-geschichte zugehört und danach, um den Menschen zu helfen, die Elfen im Wald wieder zu sehen, fantasievolle Elfenhäuschen gebaut.

19. September: Erlebnistag Berufswelten Klasse 6a, Rickenbach

Die Klasse 6a besuchte am Erlebnistag der Berufswelten das ÜK-Zentrum für Gärtnerinnen und Gärtner in Neuenkirch. Nach einem Überblick über die Berufsbildung in der Schweiz, durften die Kinder ein eigenes Bienenhotel bauen. Bei der anschliessenden Führung durch das ganze Gelände hatten die Lernenden viel Spass beim lustigen Laubbläterspiel.

19. September: Erlebnistag Berufswelt

Die Klasse 6b verbrachte den Erlebnistag Berufswelt in Luzern. Vormittags galt es, in Gruppen einen Foto-OL zu absolvieren. Am Nachmittag machten sie sich dann auf den Weg ins Bildungszentrum XUND neben dem Kantonsspital. Zuerst erfuhren die Lernenden viel Spannendes zu den Pflegeberufen. Anschliessend besuchten sie drei Posten mit praktischen Alltagsbeispielen. Es ging um das Transportieren von Menschen im Rollstuhl, das Händedesinfizieren und das Richten von Medikamenten. Zum Schluss informierten drei Berufsleute über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten.

Eine Kunstbegeisterung- Keith Haring

Zwischen den Sommer- und Herbstferien haben sich die beiden 6. Klassen bei Frau Galliker mit dem Pop-Art Künstler Keith Haring auseinandergesetzt. Mit jeder Menge farbigem Papier und kleinen Bildschnipseln haben die Klassen Werke geschaffen, welche nun die Wände im Gang der 5./6. Klasse zieren.



27. September: Französischunterricht, ganz praktisch und alles «en français»

Die Klasse 6b erhielt am Freitagvormittag Besuch von Madame Hacqués, welche in Frankreich geboren ist und nun in der deutschsprachigen Schweiz wohnt. Zuerst stellten die Lernenden Marzipan her, um damit anschliessend Früchte und Gemüse zu formen. Alle Anweisungen erhielten die Schülerinnen und Schüler natürlich auf Französisch. Nach der Pause wurde munter weiter französisch gesprochen; die Kinder erzählten von ihren Hobbys und beantworteten Fragen. Es war ein toller Morgen und bestimmt erinnern sich die Lernenden an folgende Sätze: Nettoyez la table, lavez les mains et mélangez la pâte.

Oktober

15. Oktober: Herbstwanderung 3. und 4. Klasse Rickenbach

Bei Sonnenschein aufgebrochen, bei Regen zurückgekehrt und viele grossartige Momente dazwischen. Stufenweise waren alle Rickenbacher Klassen passend dem Jahresmotto «Wir sind im Element» in der näheren Umgebung Rickenbachs unterwegs. Wobei alle Elemente erlebt wurden: Die erfrischende Herbstluft, das wärmende Feuer, der Erdboden sowie der Regen. Fast ohne Jammern erreichten die Lernenden der 3. und 4. Klassen am Mittag die Kanzelhütte beim Stierenberg. Voller Tatendrang wurde geschnitzt, kleine und grosse Hütten gebaut, Verstecken gespielt und mit Faszination kleine Tiere beobachtet. Der aufkommende Regen nach dem Mittag konnte der guten Laune nichts anhaben. Passend zum Abschluss der Herbstwanderung zeigte sich auf dem Gemeindeparkplatz dann wieder die Sonne.

November

7. November: Art talk in the museum in Lucerne, 3./4. Klasse Pfeffikon

Die 3./4. Klässler von Pfeffikon kamen in den Genuss einer Führung im Kunstmuseum Luzern – «in English, of course»! Nachdem sich die Kinder im Englischunterricht intensiv mit Künstlern und Kunstwerken auseinandergesetzt und das entsprechende Vokabular gelernt hatten, durften sie nun unter fachkundiger Führung verschiedene Kunstwerke im Kunstmuseum Luzern anschauen und spannende Informationen dazu erhalten. Nach der Mittagspause am See begaben sich die Lernenden in die Altstadt von Luzern. Tief in ihre Karten versunken, wurden Gassennamen und Gebäude gesucht und so auf einem Rundgang interessante Sachen über Luzern gelernt. Wieder beim Bahnhof angelangt, ging ein erlebnis- und lehrreicher Ausflug dem Ende entgegen. So wurde mit vielen neuen Eindrücken die Rückreise angetreten.

7. November: Räbeliechtliumzug

Rund 90 Kinder nahmen am traditionellen Räbeliechtliumzug teil. Bei typischem nebligem Herbstwetter durfte der gelungene Anlass stattfinden. Am Donnerstagmorgen ging es, in Begleitung der Eltern, Grosseltern und weiteren tatkräftigen Helferinnen und Helfern, ausgerüstet mit Guetzliformen und Schnitzwerkzeugen ans Räbeschnitzen. Es entstanden dabei richtige Kunstwerke. Das Ergebnis zeigten die kleinen Künstlerinnen und Künstler am Abend mit strahlenden Gesichtern den vielen Besucherinnen und Besuchern.

7. November: Autorenlesung 1./2. Klasse Rickenbach

Die Erst- und Zweitklässler durften einen besonderen Gast im Unterricht begrüssen: Die Autorin Claudia Walder kam vorbei, um ihr Buch «Wo sind denn nun die Dinosaurier?» vorzustellen. Claudia Walder erzählte den Kindern interessante Details über Dinosaurier und die Welt der Urzeit. Besonders spannend für die Kinder waren die Fossilien und Ammoniten, welche Frau Walder mitbrachte. Das Bilderbuch regte die Kinder nicht nur zum Träumen an, sondern zeigte ihnen auch, wie spannend Wissenschaft sein kann. Die Autorenlesung hatte das Ziel, die jungen Leserinnen und Leser neugierig zu machen und ihre Freude am Lesen zu fördern.



Schuljahresverlauf

11. November: Autorenlesung 5./6. Klasse Rickenbach

Schülerinnentext:

Am Montag fand in der Aula eine Autorenlesung mit Carlo Meier für alle 5. und 6. Klassen statt. Carlo Meier ist der Autor der Kaminski Kids. Diese erleben in jedem Buch ein neues Abenteuer und man erfährt vieles über verschiedene Themen (Mobbing, Freundschaft, Drogen etc.). Der Autor stellte seine zwei neuesten Bücher «Happy Birthday» und «Star am Abgrund» vor. Es war sehr spannend und am Schluss konnte man noch Bücher unterschreiben lassen und Autogrammkarten mitnehmen.

12. November: Eiszeit

Die 5./6. Klasse Pfeffikon machte sich bei eisiger Bise auf ins Kieswerk Ballwil. Dort durfte die Klasse auf den Spuren der Eiszeitbewohner wandern und selbst in der Erlebniswelt Eiszeit forschen. Trotz der Kälte hat es mammutmässigen Spass gemacht.

13. November: Hoppelihoop-Konzert für die Unterstufe Rickenbach

In Rickenbach konnten die Lernenden der 1. und 2. Klasse das Mitmachkonzert der «Hoppelihoop-Band» geniessen. Der Hase Hoppelihoop, das lustige Huhn Lotta und der Bär, welcher einen Bärenhunger hatte, sangen mitreissende Lieder und erzählten berührende Geschichten, welche die Kinder in ihren Bann zogen. Gespielt wurden die Tiere von den beiden Schwestern Eva und Katrin Zihlmann sowie Jürg Nietlisbach. Das ganze Publikum wurde miteinbezogen und es wurde fleissig getanzt, gesungen, gerappt und gehoppelt.



Verleihung kantonaales Gold-Label «Partizipation der Lernenden»

Eine erlebnisreiche politische Schulwoche

4. und 5. November: Vollversammlungen in Rickenbach und Pfeffikon

Traditionsgemäss trafen sich im Herbst die ganze Sekundarschule sowie die Primarschulen in Rickenbach und Pfeffikon zur ersten Vollversammlung. An dieser Zusammenkunft, welche die Präsidenten souverän leiteten, wurden die neuen Delegierten des Schüler/-innenrates vorgestellt und die Finanzverantwortlichen informiert über den aktuellen Kassenstand. Die Auszeichnung «Schule mit besonderem Profil», welche die Schule im Bereich Partizipation erhalten hat, wurde an beiden Versammlungen mit einem feinen Znüni gefeiert.

8. November: Jugendsession in Luzern

Die Schülerratspräsidentinnen Maira Wildoner und Rahel Bussmann und die Chefredakteurin Melissa Inderbitzin reisten nach Luzern, um die 10. kantonale Jugendsession zu besuchen. Im Verlaufe des Morgens wurden alle Jugendlichen in sogenannte Fachgebiete eingeteilt: Maira Wildoner und Melissa Inderbitzin hatten sich für das Fachgebiet «Suchtprävention» entschieden, wohingegen sich Rahel Bussmann den ganzen Morgen mit dem Thema «Schutz in den Sozialen Medien» auseinandersetzte.

Nach dem Mittagessen wurden die Präsentationen der vier Fachgebiete vorbereitet und anschliessend durch die Jugendlichen präsentiert. Sogar Kantonsrats- und Nationalratsmitglieder verfolgten die Ausführungen, bevor über die Vorstösse in einer spannenden Abstimmung befunden wurde.



November: Auf Bibersuche 1./2. Klassen Rickenbach
Holzspäne, gefällte Bäume, Löcher am Flussufer, grosse und kleine Fussspuren... Wer lebt denn hier? Vor diese Frage wurden die 1./2. Klassen von Rickenbach nach den Herbstferien gestellt. Über vier Wochen hinweg haben die wissbegierigen Kinder einiges über den Biber erfahren.

Mitte November durften dann die Lernenden der 1./2. Klassen ihre Biberkenntnisse unter Beweis stellen. Nach einer kurzen Busfahrt nach Beromünster machten sie sich auf den Weg zur Badi. Miriam Peretti und Inès Röthele warteten bereits auf die Kinder und hatten viele spannende Sachen im Gepäck. Auf der anschliessenden Spurensuche entlang der Wyna hörte man nur noch: «Lueg mol de Baum!», «Det isch en Damm!», «Det heds Holz am Bode!». Auf dem Heimweg im Bus liess sich noch ein leises Flüstern hören: «Das war mega cool.»

November: Atelier-Unterricht 1./2. Klasse Rickenbach

Wenn man im November die Primarschule Rickenbach besuchte, konnte man die Lernenden der 1./2. Klassen bei ungewöhnlichen Aktivitäten beobachten: Einige Kinder machten einen märchenhaften Lesespaaziergang durch das ganze Schulhaus, andere schrieben mit Tinte und Vogelfedern wie zu alten Zeiten oder hörten Geschichten von «Krokobären», «Elektröten» und anderen fantastischen Tieren. An diesen Nachmittagen fand jeweils Atelier-Unterricht statt. Diese Unterrichtsform ermöglicht es den Kindern, sich intensiv in ein Thema zu vertiefen und sich aus dem Klassenverband zu lösen und mit Kindern aus anderen Klassen zusammenzuarbeiten.

Die ersten beiden Ateliernachmittage wurden von den Lehrpersonen geplant. Dann aber kamen die Kinder zum Zug: Für die weiteren zwei Nachmittage durften sie bei der Planung mithelfen. Wenn es möglich war, bauten die Lehrpersonen die Vorschläge und Ideen der Kinder in den Unterricht ein. So entstanden nach und nach vier abwechslungsreiche Atelier-Halbtage, bei welchen sich die Kinder immer mehr in ein Thema vertiefen und selbst aktiv mitdenken, mitsprechen und mitplanen konnten.

29. November: Weihnachtsmarkt 5./6. Klasse Pfeffikon

Schülerbeitrag

Wir, die 5./6. Klasse Pfeffikon, haben am Weihnachtsmarkt einen Stand mit Kuchen geführt. 16 verschiedene Kuchen hatten wir im Angebot. Jedes Stück kostete 2 Franken. Mit dem Geld wollen unsere Lehrerinnen mit uns einen Ausflug im Sommer machen. Es hat Spass gemacht zu verkaufen!

29. November: Samichlauseinzug Pfeffikon

Bei bester Witterung fand der Samichlaus den Weg nach Pfeffikon. Er wurde von den Geislechlöpfen, den Basisstufenkindern mit ihren Laternen und von den Iffelenträgern herzlich empfangen und durchs Dorf begleitet. Auf dem Schulhausplatz angekommen, konnte der Samichlaus eine erste Pause einlegen. Vor der Mehrzweckhalle wurden dem Chlaus Lieder und Verse vorgetragen und die Geislechlöpfer zeigten begeistert ihr Können. Schliesslich erzählte der Nikolaus eine kleine Geschichte und entliess alle Teilnehmer zum Dank mit feinen Lebkuchen, Mandarinen und Nüssen. Die zahlreichen Besucher des Chlauseinzuges konnten sich auf dem kleinen Weihnachtsmarkt mit Speis und Trank verköstigen und das eine oder andere Weihnachtsgeschenk kaufen.

30. November: Samichlauseinzug Rickenbach

Reges Treiben herrschte auf dem Besammlungsplatz vor der Landi: Die Rickenbacher Schulkinder, Trychlergruppen und Iffelenträger/-innen versammelten sich am Samstagabend zum alljährlichen Chlauseinzug. Die Trychlergruppe führte den Umzug in Richtung Kirche an, es folgten die Kinder der 1.–4. Klasse mit ihren selbstgebastelten, bunten Laternen. Die älteren Schulkinder der 5. und 6. Klasse leuchteten der zweiten Trychlergruppe mit ihren Fackeln den Weg. Den Schluss bildeten die Iffelenträger/-innen.

Nach dem Umzug konnten sich alle in der Kubus-Halle mit einer Mehlsuppe aufwärmen und Mandarinen und Nüssli geniessen. Wer sich getraute, dem Samichlaus einen Spruch aufzusagen, wurde mit einem Schoggistängeli belohnt.

Schuljahresverlauf

Dezember

Rickenbacher Schülerin gewinnt den Schweizer Informatik-Wettbewerb

Am 15. Wettbewerb Informatik-Biber Schweiz (<https://informatik-biber.ch>) nahmen im November rund 50'566 Schülerinnen und Schüler teil.

Der «Informatik-Biber» regt Schülerinnen und Schüler an, sich aktiv mit Themen der Informatik gemäss dem Modullehrplan Medien & Informatik in allen drei Zyklen auseinanderzusetzen. Er will Berührungängste mit dem Schulfach Informatik abbauen und das Interesse an Fragestellungen dieses Fachs wecken. Der Wettbewerb setzt keine Anwenderkenntnisse im Umgang mit dem Computer voraus – ausser dem ‚Surfen‘ im Internet, denn der Wettbewerb findet online am Computer statt.

An der Schule Rickenbach beteiligten sich die 3. bis 6. Primar und die 1. und 2. Sek. Die Resultate waren mehr als erfreulich, da sich doch einige Lernende schweizweit unter die besten 10% einreihen durften. Anlässlich der internen Prämierungen durften die Gewinnerinnen und Gewinner nebst einem Schulpreis auch die begehrte goldene Medaille des Informatik-Bibers der ETH Zürich entgegennehmen. Margarita G., Klasse 6a, holte sich mit dem Punktemaximum schweizweit den Sieg. Wir gratulieren herzlich zu dieser herausragenden Leistung!

6. Dezember: Der Samichlaus besucht die 1./2.Klasse

Alle vier Unterstufenklassen versammelten sich in der Aula, um gemeinsam zu singen. Doch kaum war das erste Lied angestimmt, klopfte es plötzlich an der Tür. Zu aller Überraschung trat der Samichlaus mit seinen Gehilfen ein! Freudestrahlend wurde er von den Schülerinnen und Schülern empfangen.

Der Samichlaus hatte sein grosses, rotes Buch dabei und wusste viel Positives zu berichten. Besonders

freute er sich über ein liebevoll vorgetragenes Samichlausgedicht und ein stimmungsvolles Lied, das einige Kinder sogar musikalisch begleiteten. Zum Abschluss gab es für jede Klasse einen prall gefüllten Samichlauseck mit Nüssen und Mandarinen – ein köstliches Znüni, das allen viel Freude bereitete.

14. Dezember: Stimmungsvolle Bilder im Musikunterricht

Liedtext:

Eisig und still ist's in der Nacht,
der Schnee hat alles weiss gemacht.
Leise scheint der Mond durch den Wald.
Weihnacht ist es bald.

Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen hatten Gelegenheit, im Musikunterricht ein Lied kreativ in Gruppenarbeit bildlich darzustellen.

Dabei entstanden wunderschöne und stimmungsvolle Bilder, die die Fantasie und den Teamgeist der Kinder eindrucksvoll zeigten.

Januar

Balancieren im Sportunterricht 3b Rickenbach

Die Klasse 3b hat im Januar mit viel Engagement ihre Fähigkeiten im Balancieren trainiert und dabei abwechslungsreiche Posten geschaffen, die Geschicklichkeit und Konzentration fördern. Die Schüler haben dabei bemerkenswerten Mut und Selbstvertrauen bewiesen. Zudem wurden kreative und spannende Kunststücke einstudiert.

Sternsingen in Rickenbach und Pfeffikon

Vom Montag, 06. bis Mittwoch, 09. Januar 2025, zogen die heiligen drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar nach der Aussegnung zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Primarschule Pfeffikon und der Sekundarschule Rickenbach bei emsigem Schneetreiben von Haus zu Haus, um gute Wünsche für das neue Jahr zu überbringen.



Die 5 Sinne im NMG Unterricht

In der ersten NMG-Lektion im neuen Jahr erwartete die Kinder ein erlebnisreicher «Sinnesrundgang». Sie durften versteckte Bilder erkennen, eine blinde Verkostung überstehen, Gewürze erschnüffeln, Geschichten lauschen und Gegenstände ertasten. Aber, was soll das Ganze? Ein Einstieg in das neue NMG-Thema «Die 5 Sinne».

Winterbilder

Die 1. und 2. Klässler/-innen haben im BG Unterricht tolle Winterbilder gemalt.

21. Januar: Schultheater-Erfahrung: Trouble in Tahiti

Die Theaterpädagogin Johanna Schaub vom Luzerner Theater besuchte die 3./4. Klasse in Pfeffikon. Während zwei Lektionen konnten die Schüler/-innen erfahren, wie es sich anfühlt, in eine andere Rolle zu schlüpfen und frei zu tanzen.

Eine Woche später, am Dienstag, 28. Januar 2025 durfte die Klasse nach Luzern ins Theater. Die Regisseurin, die Dramaturgin, die Bühnenbildnerin wie auch der Dirigent standen den interessierten Kindern Red und Antwort. Unter Anweisungen der Regisseurin probten die Lernenden nachher verschiedene Szenen aus der Oper «Trouble in Tahiti», welche auf Englisch aufgeführt wurde.

28. Januar: Schneenachmittag 3b Rickenbach

Als im Januar der Schnee fiel leise,
ging die 3B nach draussen, ganz ohne Gleise.
und träumten von diesem frostigen Tag,
und hofften auf mehr Schnee, den jeder gerne mag!

29. Januar: Fun on Ice- und wie!

Primarschule Rickenbach 5b

Komfortabel wurden die Schülerinnen und Schüler mit dem Bus nach Reinach zur Eishalle gefahren. Dort verbrachten sie einen actionreichen und lustigen Morgen auf dem Eis mit Eishockey, Fangspielen und vielem mehr. Alle haben sich prächtig amüsiert.

Februar

4. Februar: Schneespottag der 5./6. Klassen Rickenbach und Pfeffikon

Die Fünft- und Sechstklässler durften einen herrlichen Schneespottag im Sörenberg erleben. Bei traumhaftem Wetter konnten die Kinder ihre Fähigkeiten auf Skiern, auf dem Snowboard und dem Schlitten oder zu Fuss in der winterlichen Landschaft unter Beweis stellen.

20. Februar: Schulfasnacht der Primarschule Rickenbach

Bei strahlendem Sonnenschein feierten Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Gäste eine ausgelassene Schulfasnacht mit vielen kreativen Programmpunkten. Den Auftakt bildete eine schwungvolle Tanzeinlage auf dem Pausenplatz zu «Disco Queen», bei der sich alle in Fasnachtsstimmung versetzen liessen. Anschliessend zog eine fröhliche Polonaise über den Pausenplatz, angeführt von der Zunftmeisterin Gerda I.

In den Schulräumen fanden verschiedene kreative und spielerische Posten statt. Von Bastelstationen über Geschicklichkeitsspiele bis hin zur «Geisterbahn» war für jede und jeden etwas dabei. Die Bildungskommission beteiligte sich ebenfalls an der Feier und betrieb einen gemütlichen Stand, an dem es duftenden Kaffee und köstlichen Kuchen gab – ein beliebter Treffpunkt für Eltern, Lehrkräfte und Gäste.

Die fröhliche Stimmung, das abwechslungsreiche Programm und das herrliche Wetter machten die Schulfasnacht zu einem vollen Erfolg.



Schuljahresverlauf

21. Februar: Erfolgreiches «Zügel» an der Primarschule Rickenbach

An diesem Freitag herrschte an der Primarschule Rickenbach geschäftiges Treiben: Der lang ersehnte Anbau über dem Kindergarten war pünktlich fertiggestellt. Nun konnte die geplante Rotation der Schulzimmer stattfinden.

Dank eines ausgeklügelten Punktesystems waren alle Möbelstücke im Voraus gekennzeichnet, sodass sie schnell und problemlos ihren neuen Platz fanden. Doch nicht nur das Umziehen stand an – mit viel Engagement wurde auch gründlich geputzt, um die neuen Räume bezugsfertig zu machen. Die Atmosphäre war von Anfang an fröhlich und motiviert – alle packten tatkräftig mit an. Zur wohlverdienten Stärkung wurden die Helferinnen und Helfer am Mittag mit einem leckeren Essen im Taberi verwöhnt. Als krönenden Abschluss dieses erfolgreichen Gemeinschaftsprojekts gab es einen gemütlichen Apéro, bei dem alle den gelungenen Umzug gemeinsam feiern konnten.

Spielerischer Mathematikunterricht

Auf der Unterstufe wurde im Februar das Minusrechnen auf anschauliche und spielerische Weise eingeführt. Ziel war es, dass die Schülerinnen und Schüler die mathematische Handlung «Minus» kennenlernen und durch eigene Erfahrungen verstehen, was es bedeutet. Ein Highlight war das Kegeln mit 10 Kegeln: Nach jedem Wurf zählten die Kinder, wie viele Kegel noch standen und schrieben die passende Minusrechnung dazu auf. Ähnlich funktionierte die Parkplatz-Situation: Spielzeugautos fuhren vom Parkplatz weg und die Kinder notierten die entsprechende Rechnung. Auch beim Rosinenpicken wurde gerechnet – und genascht! Jedes gegessene Stück wurde in eine Minusaufgabe verwandelt. Durch diese abwechslungsreichen und spielerischen Erfahrungen haben die

Kinder nicht nur verstanden, was Minus bedeutet, sondern hatten auch Spass dabei. Das Rechnen wurde greifbar und verständlich – eine wichtige Grundlage für den weiteren mathematischen Lernweg.

März

Projektwoche Oberstufe Rickenbach

Was haben das Alpamare, das Eiszentrum Luzern, das Kleinwasserkraftwerk an der Sure, selbstgemachte Eistees und Wassertropfenmalereien gemeinsam? Richtig, alle basieren auf dem Element Wasser – und alle waren Teil der diesjährigen Projektwoche der Sek Rickenbach.

Doch wie erlebten die Jugendlichen die «Wasserwoche»? Die Achtklässlerin Stella meint dazu: «Das Alpamare war sicher das grösste Highlight, eigentlich für alle, die dabei waren. Und die Woche war insgesamt wirklich sehr abwechslungsreich.» Lehrpersonen und Lernende sind sich für einmal völlig einig.

Projektwoche 3. bis 6. Klasse Primar

Die Projektwoche stand ganz im Zeichen des Schuljahresmottos «Wir sind im Element». Verschiedene Ateliers zu den vier Elementen Luft, Wasser, Erde und Feuer wurden angeboten. Diese Projektwoche war voller Highlights und die Kinder erlebten die Elemente mit allen Sinnen und am eigenen Körper. Da die Lernenden der 3.-6. Klassen von Pfeffikon und Rickenbach neu gemischt wurden, brachte die Woche nicht nur neue Erfahrungen, sondern auch neue Freundschaften.

Schneesportlager Oberstufe Rickenbach

Genau 60 Jugendliche der Sekundarschule Rickenbach besuchten das diesjährige Skilager in Andermatt-Sedrun-Disentis. Obwohl sich das Wetter nicht von der besten Seite zeigte, hatten die Jugendlichen und ihre Begleitpersonen viel Spass.



Schneesportlager Primarschule Rickenbach und Pfeffikon

71 Primarschüler/-innen verbrachten ein tolles Schneesportlager auf Melchsee-Frutt. Begleitet wurden sie von einem engagierten Leiterteam, bestehend aus Lehrpersonen und externen Leiter/-innen. Für das leibliche Wohl sorgte ein grossartiges Küchenteam, das die hungrigen Sportler täglich verwöhnte. Zum Glück verlief das Lager ohne Unfälle oder Krankheiten, so dass alle am Freitag mit vielen unvergesslichen Erlebnissen und Erinnerungen gesund und munter zurückkehren konnten.

26. und 27. März: Verkehrsgarten

Die 3. und 4. Klassen von Rickenbach besuchten den Verkehrsgarten in Beromünster. Dort konnten die Kinder spielerisch ihre Fahrradfähigkeiten verbessern und wichtige Verkehrsregeln erlernen. Die aufregenden Aktivitäten sorgten für strahlende Gesichter und viel Freude beim Velofahren.

29. März: School Dance Award

Die Schule Rickenbach startete dieses Jahr mit zwei Teams der Primarschule und einem Team der Sekundarschule am School Dance Award. Alle drei Gruppen zeigten eine tolle und abwechslungsreiche Darbietung.

April

Lernlandschaft «Dinosaurier» Kindergarten Rickenbach

In den ersten 4 Wochen nach den Fasnachtsferien lief der Unterricht in den Kindergärten von Rickenbach nicht wie gewohnt ab. Sie alle starteten direkt mit der Erarbeitungsphase für die Lernumgebung, die ihnen noch bevorstand. Das Überthema, welches passend zum Jahresthema von den Kindergärten gewählt wurde, lautete «Dinosaurier». Zu Beginn des Projekts machten sich die Kinder zusammen mit der Lehrperson auf eine Gedankenreise, um verschiedene Ideen für die kommenden Wochen zu sammeln. Zusammen einigte man sich darauf, in den verschiedenen Räumen ein Kino, eine Ausgrabungsstätte, ein Museum, ein Souvenirshop und eine Pizzeria einzurichten. Als krönender Abschluss von dieser speziellen Zeit durften die vier Kindergartenklassen auf ihrer Kindergartenreise das Dinosauriermuseum im Aathal besuchen.

4. April: Feuerwehrbesuch, 1. und 2. Klassen Rickenbach

Die Schülerinnen und Schüler erlebten eine besondere Unterrichtsstunde: Im Rahmen des aktuellen NMG-Themas besuchte die Feuerwehr Michelsamt die Schule und bot den Kindern einen faszinierenden Einblick in ihre Arbeit. Es war aufregend, selbst einmal in die Rolle der Feuerwehrleute zu schlüpfen und eine gute Gelegenheit, mehr über die wichtige Arbeit der Feuerwehr zu erfahren. Ein herzliches Dankeschön den vier Feuerwehrmännern für ihr Engagement und die Zeit, die sie sich für die Kinder genommen haben.

10. April: Ein bunter Tag in Luzern der 4. Klassen Rickenbach

38 Kindern und drei Begleitpersonen machten sich auf den Weg nach Luzern. Im Verkehrshaus begaben sie sich auf eine spannende Reise durch die Welt des Verkehrs.

Nach dem Besuch im Verkehrshaus stärkten sich alle beim Mittagessen direkt am Vierwaldstättersee. Anschliessend spazierte die Gruppe dem See entlang. Im Kunstmuseum erwartete sie eine abwechslungsreiche Führung, die auf Deutsch und Englisch stattfand, passend zum aktuellen Englischthema «A World of Colour». Mit kreativen Aufgaben und kleinen Aktivitäten konnten die Kinder Kunst aus einer neuen Perspektive erleben und selbst kreativ werden.

Mai

3. Mai: Sportlicher Erfolg 5./6. Klasse Rickenbach

Am Vormittag nahmen sieben Kinder erfolgreich am Unihockey-Raiffeiscup in Eschenbach teil. Sie konnten das Turnier für sich entscheiden und gewannen im Final klar mit 5:0. Die Freude war entsprechend gross. 19 Kinder und zwei Lehrpersonen machten sich dann am Nachmittag auf den Weg nach Luzern, um am Stadtlauf teilzunehmen. Die Stimmung war fantastisch und entlang der Strecke wurden die Läuferinnen und Läufer lautstark angefeuert. Angekommen im Ziel wartete auf jedes Kind eine wohlverdiente Medaille – ein Zeichen für Einsatz, Durchhaltewillen und Freude an der Bewegung. Es war ein rundum gelungener Tag voller Sport, Teamgeist und Freude!



Schuljahresverlauf

Lernlandschaft Basisstufen Pfeffikon

Das Klassenzimmer der Basisstufe «Bärehöhli» Pfeffikon verwandelte sich nach den Osterferien in ein regelrechtes Spital. Schülerpulte wurden zu Betten umgenutzt und die Leselandschaft in eine Säuglingsstation umfunktioniert; es entstand eine sogenannte «Lernlandschaft». Die Kinder hatten die Möglichkeit, sich während drei Wochen sehr lebensnah in die vielfältigen Berufe und deren Tätigkeiten zu versetzen.

Um einen Transfer in die Wirklichkeit zu ermöglichen, durften die Kinder das Spital Menziken besuchen. Dort konnten sie Vergleiche anstellen und neue Sachen entdecken. Aufmerksam folgten die Kinder den spannenden Ausführungen verschiedenster Fachleute.

8. Mai: Abschluss NMG-Thema «Feuer» 1/2c

Die 1./2.Klasse c durfte für einmal das Schulzimmer gegen den Wald austauschen. Zum Abschluss des NMG-Themas «Feuer» konnten die Schülerinnen und Schüler bei der Brätlistelle beim Weiher ein eigenes Feuer entzünden.

Wer wollte, durfte in der Glut noch ein feines Schlangbrot bräteln oder süsse Marshmallows rösten. Beim abschliessenden freien Spiel wurden Hütten gebaut und mit Steinen und Blumen Mandalas gelegt. Eine versteckte Kugelbahn wurde auch noch entdeckt und die Kinder konnten einige Kugeln rollen lassen.

12. Mai: Exkursion nach Fribourg der Schule Rickenbach LU

Die Wahlfachklasse Französisch unternahm in Begleitung zweier Lehrpersonen eine spannende Exkursion nach Fribourg. Die Schülerinnen und Schüler erkundeten die zweisprachige Stadt mit sprachbezogenen Aufgaben in Kleingruppen, besuchten bedeutende

Orte und nutzten ihre Französischkenntnisse im echten Alltag. Trotz des regnerischen Wetters war die Exkursion nach Fribourg ein voller Erfolg. Sie bot eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag und war eine gelungene Idee der Lehrpersonen, das über fünf Schuljahre erlernte Französisch in einem praxisnahen Rahmen anzuwenden.

21. Mai: Schweizer Vorlesetag – 5. Klässler zu Besuch im Kindergarten

Zur Feier des Schweizer Vorlesetages am 21.05.2025 besuchten Paolo, Zeruja und Mirjam aus der Klasse 5B die vier Kindergärten.

Völlig in seinem Element las Paolo das Buch «Die Olchis aus Schmuddelfing» vor. Zeruja und Mirjam erzählten eine lustige Geschichte über die Kuh Lieselotte. Mit ihrer positiven, humorvollen und liebevollen Art diese Geschichte vorzulesen, begeisterten sie ihr gesamtes Publikum und erhielten am Schluss ihren wohlverdienten Applaus.

Gemeinsamer Ausflug der Partnerklassen

Bei herrlichem Frühlingswetter machten sich die Kinder der 4. Klasse gemeinsam mit ihrer Partnerklasse aus dem Kindergarten auf den Weg in den nahegelegenen Wald. Mit Rucksack und guter Laune im Gepäck starteten die Kinder zu Fuss. Im Wald angekommen, begannen einige Kinder Hütten zu bauen, andere legten mit Naturmaterialien bunte Mandalas, und wieder andere spielten fröhlich Fangis zwischen den Bäumen.

Beim anschliessenden Bräteln wurde die wohlverdiente Wurst über dem Feuer gebraten. Der Ausflug war ein tolles Erlebnis für alle, voller Bewegung, Natur, Teamarbeit und fröhlichem Miteinander.

26. Mai: Schulreise 1./2. Kl. Rickenbach

Die Schulreise führte die 1./2.-Klassen vom Schulhaus über den Buttenberg bis zum Weiher nach Büron, ein richtig schöner Marsch durch Wald und Wiesen.

Angekommen am Weiher war dann endgültig Schluss mit Wandern. Jetzt wurde gespielt, gebaut, gerannt und gelacht, Würste grilliert und die mitgebrachten Köstlichkeiten aus dem Rucksack genossen. Es zeigte sich sogar noch die Sonne, perfekt für eine ausgiebige Spielrunde.

Später brachte uns das Postauto über Sursee wieder zurück nach Rickenbach. Müde, aber glücklich, kamen alle Schülerinnen und Schüler gut zu Hause an.

28. Mai: Sporttag Primarschule Rickenbach

Der Sporttag stand unter einem glücklichen Stern – das Wetter spielte perfekt mit. Während des gesamten Vormittags blieb es trocken, und kaum waren alle Aktivitäten beendet und die letzten Materialien versorgt, öffnete der Himmel seine Schleusen: Es regnete in Strömen. Glück gehabt!

Auch in diesem Jahr traten die Schülerinnen und Schüler in den klassischen Disziplinen Weitsprung, Ballwurf und Sprint gegeneinander an. Zwischen den Wettkämpfen blieb ausreichend Zeit für Spiel und Spass. Die gute Stimmung und das Miteinander prägten den Tag genauso sehr wie die sportlichen Leistungen.

Juni

Konzertstimmung im Musikunterricht

Im Musikunterricht wurde es musikalisch und kreativ: Die Schülerinnen und Schüler der 1./2. Klassen durften ein kleines Konzert zum Lied «Jimba, Jimba» einstudieren. In Gruppen erhielten sie 15 Minuten Zeit, um den Ablauf zu besprechen und das Lied – das sie bereits aus dem Unterricht kannten – gemeinsam zu üben.

Natürlich durfte am Ende jede Gruppe ihr eingeübtes Stück präsentieren. Besonders mutige Kinder wagten sich sogar ans Mikrofon und sangen ihre Solo-Passagen mit viel Selbstvertrauen.

6. Juni: Sprintfinal

Bei strahlendem Sonnenschein fand der mit Spannung erwartete Sprintfinal statt. Die Finalistinnen und Finalisten hatten bereits 20 Minuten vor dem Start Gelegenheit, sich einzuwärmen und mental auf das Rennen vorzubereiten. Pünktlich um neun Uhr versammelten sich alle Klassen entlang der Rennstrecke, um ihre Mitschülerinnen und Mitschüler mit selbst gestalteten Plakaten, Bannern und kräftigem Jubel lautstark zu unterstützen. Direkt im Anschluss an die Ren-

nen folgte die Rangverkündigung. Die strahlenden Gewinnerinnen und Gewinner nahmen stolz ihren kleinen Preis entgegen.

6. Juni: Berufswahlparcours 7. Klassen a/b

Am Berufswahlparcours konnten die Jugendlichen verschiedene Berufe kennenlernen und wertvolle Erfahrungen sammeln, die sie bei der Berufsfindung unterstützen. Sie erhielten in den Betrieben nicht nur wertvolle Informationen und Führungen, sondern durften auch kleinere Arbeiten selbst ausprobieren. Ein herzliches Dankeschön an die teilnehmenden Betriebe für diese wertvolle Unterstützung.

6. Juni: Sporttag Pfeffikon

Bei idealen Bedingungen fand in Pfeffikon die traditionelle «Sport-, Spiel- und Spass-Olympiade» statt. Neben Sonnenschein sorgten vorbeiziehende Wolken und ein kurzer Regenschauer für erfrischende Momente.

In den stufendurchmischten «Schulfamilien» sammelten die Kids an sechs Plauschposten Punkte. Gefragt waren Geschicklichkeit, Ausdauer, Tempo, Treffsicherheit und Teamwork. Passend zum Schuljahresmotto «Wir sind im Element» waren dieses Jahr auch drei Wasserdisziplinen mit dabei. Zwischen 10.00 und 11.00 Uhr hatten die Eltern im Rahmen der Reihe «Einblick Pfeffikon» die Gelegenheit, die jungen Sportlerinnen und Sportler anzufeuern und das Geschehen in den «Schulfamilien» mitzuerleben. Die Freude über den zahlreichen Besuch war gross.

Energie erforschen, 5./6. Klasse Pfeffikon

Die Kinder der 5./6. Klasse Pfeffikon beschäftigen sich mit dem Thema Energie. Was für Formen der Energie gibt es? Was sind Energieträger und was sind Energiewandler?

Bei verschiedenen Experimenten waren die Lernenden selbst gefordert. Es wurden Biogasanlagen gebaut, an einer im Wald gebauten Kugelbahn die kinetische Energie erlebt und statische Elektrizität mit Luftballons getestet.

12. Juni: Erlebnistag im Wald BS Adlernäsch, Pfeffikon

Bei hervorragendem Wetter unternahmen die Kinder der Basisstufe Adlernest einen Projekttag mit der Erlebnisschule Luzern im Wald.

Mit Hund Bailey als Wanderbegleiter wurde die Knabenrüttihütte in bemerkenswert kurzer Zeit erreicht, wo anschliessend die faszinierende Welt der Zwerge erkundet werden durfte. Mit Spiel und Spass verging der Tag im Wald im Nu.





DIE RICKENBACHER
Schulen